



Frühlingserwachen im Botanischen Erlebnispark in Altenburg

Im idyllischen Kleinod können Besucher das ganze Jahr interessante Angebote erleben

Altenburg. „Übern Garten durch die Lüfte, hört ich Wandervogel ziehen. Was bedeutet Frühlingsdüfte, unten fängt's schon an zu blühen“, mit diesen Worten beschrieb Joseph Freiherr von Eichendorff in seinem Gedicht „Frühlingsnacht“, die für viele Menschen wohl schönste Jahreszeit.

Nach den kalten Wintermonaten kann man nun endlich dem Frühling an vielen Orten begegnen. Erste Bäume und Pflanzen stehen in der Blüte, die Wiesen werden grün, die Vögel zwitschern und überall entsteht neues Leben. Dieses Erwachen der Natur setzt auch beim Menschen neue Kräfte frei. So kann man bei einem Spaziergang im Botanischen Erlebnispark in Altenburg den Frühling besonders hautnah erleben. Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen haben dafür gesorgt, dass das romantisch gelegene Kleinod in der Heinrich-Zille-Straße wieder seine Pracht entfaltet. Es herrscht bereits rege Betriebsamkeit, denn ab 11. April 2010 hat der Botanische Erlebnispark wieder täglich geöffnet.

So können sich die ersten Besucher von der Vielfalt und Schönheit der zahlreichen Frühblüher überzeugen. Zaubernuss, Schneeglöckchen, Krokusse, Märzenbecher oder Winterlinge sind gerade am verblühen, da zeigen sich bereits die zahlreichen Narzissen und Tulpen in allen erdenklichen Varianten. Ganze Wiesen leuchten in den Frühlingsfarben gelb, rot, rosa oder violett. Erste zarte Knospen sind bereits auch an Magnolien und Strauchgewächsen und der japanischen Kerrie, ein gelb blühender Ranunkelstrauch, zu sehen.

Diese bunte Vielfalt des 8.400 Quadratmeter großen Gartens zeigt sich dem Besucher das ganze Jahr über. Dem Verein „Botanischer Erlebnispark e. V.“ und seinen 38 Mitgliedern ist es zu verdanken, dass dieses kleine Paradies der Flora seit fünf Jahren für Besucher wieder geöffnet ist. Seinen Namen „Botanischer Erlebnispark“ trägt dieser zu Recht. Denn neben einem gemütlichen Rundgang inmitten der rund 2.500 Bäume und Pflanzen lockt das Areal von April bis Oktober mit zahlreichen Veranstaltungen für Jung und Alt.

Jeden letzten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr finden botanische Führungen zu saisonal wechselnden Themen statt. Gegen einen Betrag



von 2 Euro können Besucher u. a. Wissenswertes über frühe Sommerblüher, Informationen zur Gestaltung des Gartenteiches oder zur Bepflanzung von Balkonen und Dächern sowie Wissenswertes zu den Besonderheiten des Gartens erfahren. Alle, die sich in Kürze das Ja-Wort geben wollen oder Gast bei einer besonderen Feier sind, sollten sich den 16. Mai vormerken. Ab 14:00 Uhr findet an diesem Tag eine Modenschau mit Braut- und Festkleidern statt. „Wenn das Wetter mitspielt, halten wir noch eine besondere Überraschung mit unseren Modells bereit“, berichtete der Vereinsvorsitzende Dr. Wolfgang Preuß.

Geplant sind auch in diesem Jahr wieder zwei der beliebten Abende mit Musik. Bereits Ende Juni kann man das Flair des Gartens auf ganz besondere Weise genießen.

Für den 18. Juli ist ein kostenfreier Kindernachmittag für alle daheimgebliebenen Ferienkinder vorgesehen. Mit einer Bastelstraße, einem Tier- und Pflanzenbestimmungskurs, thematischem Malen und Quiz will man den Jüngsten die Themen des Gartens näher bringen. Außerdem gibt es Kuchen und Limonade.

„Alle Kaffeetrinker kommen am 12. September 2010 ganz besonders auf ihre Kosten“, berichtete Dr. Wolfgang Preuß. Zum Tag des offenen Denkmals, der 2010 unter dem Motto: „Kultur in Bewegung - Rei-

sen, Handel und Verkehr“ steht, wird es im Botanischen Erlebnispark „Rund um die Welt des Kaffees gehen“. Kaffeetrinker und Interessierte sind eingeladen, Kaffeestarten aus aller Welt zu verkosten. Außerdem wird es eine Ausstellung geben, in der viel Wissenswertes rund um die Kaffeebohne berichtet wird“, sagte der Vereinsvorsitzende. Alle, die wissen wollen, welche Pilze essbar sind, denen sei die für Ende September geplante Pilzausstel-

lung jetzt schon empfohlen.

Doch auch außerhalb der vielen Sonderveranstaltungen lohnt sich immer ein Besuch im idyllischen Areal des Botanischen Erlebnisparks. Bei einem Gläschen Wein oder Kaffee und Kuchen kann man sich an den Schönheiten der Natur erfreuen und die herrliche Atmosphäre des Gartens genießen. Bänke entlang der Wege laden zum Verweilen und Entspannen ein.

Der Besuch des Botanischen Erleb-

nisparks ist kostenfrei. Die Pflege und Erhaltung des Areals sind jedoch mit finanziellem Aufwand verbunden, den die Vereinsmitglieder derzeit ausschließlich über Spenden und Sponsoren realisieren. Der Verein ist deshalb dringend auf Spenden angewiesen und bittet mit der am Eingang stehenden Spendenbox jeden Gast um eine freiwillige Gabe, damit die Zukunft des Erlebnisparks gesichert werden kann.

Den kompletten Veranstaltungsüberblick sowie weitere Informationen zum Botanischen Erlebnispark finden Sie unter www.boga-altenburg.de

Fotos: Jörg Seifert,
Text: SiMa

Kontakt:
Botanischer
Erlebnispark
Altenburg
Heinrich-Zille-
Straße 12
04600 Alten-
burg

Telefon: 03447 513253
Telefax: 03447 389560
E-Mail: boga-altenburg@online.de



Öffnungszeiten:

April, September und Oktober:
10:00 bis 16:00 Uhr
Mai, Juni, Juli und August:
10:00 bis 19:00 Uhr

Werbung



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2010

I. HAUSHALTSSATZUNG des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2010

Nach § 114 in Verbindung mit §§ 55 ff Thüringer Kommunalordnung erlässt der Landkreis Altenburger Land folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im	Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und in den Ausgaben mit	97.467.163 Euro
----	---------------------	---	-----------------

und im	Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und in den Ausgaben mit	8.823.220 Euro
-----------	-------------------	---	----------------

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind im Jahr 2010 nicht vorgesehen. Für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei wird der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird im Jahr 2010 auf 697.000 Euro festgesetzt. Für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach § 28 Abs. 1 ThürFAG als Kreisumlage umzulegen ist (Umlagesoll), wird im Jahr 2010 auf 24.196.465 Euro festgesetzt.

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird einheitlich im Jahr 2010 auf 35,294 v. H. festgesetzt.

2) Die Höhe des ungedeckten Bedarfes für Grund- und Regelschulen beträgt im Jahr 2010 3.317.307 Euro. Entsprechend § 31 Abs. 1 ThürFAG sind jeweils 80 v. H. dieses ungedeckten Bedarfes als Schulumlage an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden umzulegen, die keine Schulträger sind. Das Umlagesoll für die Schulumlage wird danach für das Jahr 2010 auf 2.653.846 Euro festgesetzt.

Der Umlagesatz für die Schulumlage wird für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden – außer Stadt Altenburg – im Jahr 2010 auf 6,249 v. H. festgesetzt.

3) Für rückständige Beträge bei der Kreisumlage gemäß Abs.1 und der Schulumlage gemäß Abs. 2 werden von den säumigen Gemeinden Zinsen in Höhe von 0,5 v. H. für jeden auf den Fälligkeitsmonat folgenden angefangenen Monat erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haus-

haltsplan wird im Jahr 2010 auf 15.000.000 Euro und nach dem Erfolgsplan des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan für das Jahr 2010 wird in der Fassung der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2010 in Kraft.

Altenburg, den 8. April 2010

Landkreis Altenburger Land

Sieghardt Rydzewski
Landrat

II. 1. In der Sitzung 06/2010 am 10.02.2010 hat der Kreistag mit Beschluss Nr. 49 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan das Haushaltsjahr 2010 des Landkreises Altenburger Land beschlossen.

2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 30.03.2010, AZ 240.3 -1512-002/10, mitgeteilt:

Von den in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 durch den Beschluss des Kreistages vom 10.02.2010 getroffenen Festsetzungen werden gemäß §§ 55 Abs. 2, 114, 118 und 123 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sowie §§ 28 Abs. 4 und 31 Abs. 3 Thüringer Finanzausgleichsgesetz (ThürFAG) rechtsaufsichtlich genehmigt:

1. die Kreisumlage mit einem Umlagesoll in Höhe von 24.196.465 EUR und einem Umlagesatz von 35,294 v. H. (§ 4) und
2. die Schulumlage mit einem Umlagesoll in Höhe von 2.653.846 EUR und einem Umlagesatz von 6,249 v. H. (§ 4).

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung nicht.

III. Die Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 liegt in der Zeit vom 12.04. bis 30.04. 2010 zu den Öffnungszeiten im Bürgerservice des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9 öffentlich aus. Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 stehen sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9, im Büro des Kreistages zur Verfügung.

Altenburg, den 10. April 2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

So erreichen Sie uns:

Redaktion: Silke Manger (SiMa)
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: silke.manger@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten: Kerstin Gabler
Telefon: 03447 586-273,
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,
Telefon: 03447 586-270,
Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt
Druck und Vertrieb:
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 Abs. 1, 3 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 16 vom 29. November 2006) wird verordnet:

§ 1

In den nachstehenden Städten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

Ort: Meuselwitz
Datum: 18.04.2010
Verkaufszeitraum:
13:00 - 17:00 Uhr

Anlass: Frühlingsfest

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Altenburg, 29.03.2010

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2008 der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziff. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafter der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH haben am 24.11.2009 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 festgestellt. Der Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 12. April 2010 bis 16. April 2010 während der Geschäftszeiten im Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 (Besucherabteilung) sowie in den Räumen der Geschäftsführung in Gera, Hermann-Drechsler-Str. 1 (Gebäude 5 des

Behörden- und Dienstleistungszentrums) zur Einsichtnahme aus. Die mit der Abschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HKMS Treuhand GmbH Plauen hat am 03. April 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gera, den 12. März 2010

Prof. Matthias Oldag
Generalintendant und
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung

Deponieeigenkontrollberichte 2009 des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Der Deponieeigenkontrollbericht nach „Deponieverordnung“ für das Jahr 2009 der Deponie Großlöbichau wird in der Geschäftsstelle des ZRO, Deponie Großlöbichau, An der B 7, 07751 Großlöbichau im Zeitraum vom 12.04. bis 15.06.2010 öffentlich ausge-

legt.
Die Einsichtnahme ist Montag - Donnerstag von 8:00 - 16:00 Uhr sowie Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr möglich.

Tim Wagner
Geschäftsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Europaweite Ausschreibung von Leistungen im Rahmen der Sanierung und des Ersatzneubaus des Altenpflegeheimes Löbichau

Im Rahmen der Sanierung und des Ersatzneubaus des Altenpflegeheimes Löbichau sind die Leistungen für das Wärmedämmverbundsystem (Los 08), europaweit ausgeschrieben worden. Interessierte Unternehmen finden die Ausschreibung im Thüringer Staatsanzeiger vom 06. April 2010 sowie

als Supplement im Amtsblatt der Europäischen Union. Dies ist derzeit im Internet auf der Homepage <http://ted.europa.eu> unter dem Titel: „DE-Schmölln: Bau von Pflegeheimen“ veröffentlicht.

Gabriele Matzulla, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Einladung zur Zuchtbullenauktion

Laasdorf. Am Mittwoch, **28. April 2010** findet im Vermarktungszentrum des Thüringer Rinderzuchtverbandes in Laasdorf die nächste Zuchtbullenauktion statt.

Beginn: 10:00 Uhr mit Vorstellung der Bullen
ab 12:00 Uhr Auktion
stationsgeprüfte Bullen der Ras-

sen: Fleckvieh-Fleisch, Charolais, Limousin
Weitere Infos unter:
www.tll.de/bullpr
Kataloge Telefon: 03693 467244
Telefax: 03693 467214

Wolfram Knorr
Zuchtinspektor, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz - GBBerG - vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Gemeindewerke „Oberes Spröttental“, Sommeritzer Straße 74/1 in 04626 Schmölln wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Es handelt sich dabei um nachfolgend aufgeführte Trinkwasserleitungen:

Trinkwasserleitungen DN 150 PVC, DN 50 PE, DN 40 PE und DN 32 PE, die der Versorgung der **Ortslage Ingramsdorf** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Ingramsdorf

Flur 1
Flurstücke 7/1, 9, 11, 12, 16/4, 18, 19, 20/1, 32/1 35/3, 35/8, 39, 43, 49
Flur 2
Flurstücke 53/1, 54/1



Trinkwasserleitung DN 90 PE, DN 75 PE bzw. DN 50 PE, die der Versorgung der **Ortslage Burkersdorf** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Burkersdorf

Flur 1
Flurstücke 1/1,1/2, 3/9 (alt 3/7), 5/1, 8/3, 8/4, 12/1, 13/1, 22/3, 22/4, 22/5, 22/7, 22/8, 23/1, 46/1, 47/1, 53



Trinkwasserleitungen DN 160 x 9,5 PE, DN 90 PE, DN 75 PE, DN 63 PE, DN 50 PE und 2-Zoll Stahlrohr, die der Versorgung der **Ortslage Posterstein** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Posterstein

Flur 1
Flurstücke 13, 20, 21/7, 38, 44/1, 71/19, 71/20, 71/21, 71/22, 71/23, 71/24, 71/25, 71/76, 71/77
Flur 2
Flurstücke 118/1, 119/3, 119/4, 119/5, 119/6, 119/7, 119/9, 120/1,122
Flur 3
Flurstücke 135/16, 135/18, 135/29, 135/61, 135/66, 135/68



Trinkwasserleitungen DN 225 PE, DN 200 PVC und DN 100 ST, die der Versorgung der **Ortslage Beerwalde** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Beerwalde

Flur 1
Flurstücke 19/1, 74/1,
Flur 2
Flurstücke 120/20, 120/23, 131/3, 138/5, 138/6, 216/15, 216/16



Trinkwasserleitungen DN 110 PE, 90 PE, DN 75 PE und DN 63 PE, die der Versorgung der **Ortslage Nöbdenitz** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Nöbdenitz

Flur 1
Flurstücke 7/4, 13, 17/3, 19/1, 20/1, 21/3, 21/5, 135/12, 135/34, 135/34, 135/36, 135/41, 135/47, 135/54, 135/55, 135/56
Flur 2
Flurstücke 32, 39/1, 44/1, 49, 65, 70/16, 70/22, 70/23, 70/24, 70/25, 71/4, 71/6, 74/18, 74/34, 84/10, 100/8, 100/9, 100/12, 100/15, 142/27
Flur 3

Flurstücke 87/3, 88/1, 89/10, 89/11, 91/2, 91/4, 91/5, 91/6, 91/7,91/9, 92, 93, 94, 95, 96/4, 96/5, 99/11, 100/3, 100/5



Trinkwasserleitungen DN 150 PVC, DN 100 PVC und DN 63 PE, die der Versorgung der **Ortslage Drosen** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Drosen

Flur 1
Flurstücke 1, 20/1, 21/1, 25/1, 26/1, 29
Flur 2
Flurstücke 42
Flur 5
Flurstücke 90/1, 90/2, 91/2, 92/1, 92/2, 93/1, 93/3, 93/4, 93/9, 93/11, 93/14, 93/16, 93/19, 93/20, 94/2, 96/2, 96/3, 99/1, 107/1



Trinkwasserleitungen DN 63 PE, DN 50 PE und DN 40 PE, die der Versorgung der **Ortslage Hartroda** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Hartroda

Flur 1
Flurstücke 3, 4, 14, 24



Trinkwasserleitungen DN 100 AZ, DN 50 PE und DN 32 PE, die der Versorgung der **Ortslage Drosen** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Jonaswalde

Flur 1
Flurstücke 2, 3/2, 3/3, 4, 6/1, 8, 9, 10, 16/1,16/2, 17, 18, 23, 25, 26, 29, 30/1, 30/2, 34/4, 37/1, 37/2, 38, 40, 41, 42/1, 43/12, 45, 47/3, 51/1,

51/2, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65/1, 66, 67,68

Flur 2
Flurstücke 84/3, 84/4, 87, 88/1, 88/3, 88/4,98, 99, 102, 103, 111, 116, 123/1, 123/2, 124, 125/1, 125/2, 126/1, 127, 137, 138, 140/1,141



Trinkwasserleitungen DN 125 PE, DN 90 PE und DN 75 PE, die der Versorgung der **Ortslage Lohma** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Lohma

Flur 1
Flurstück 72/1
Flur 3
Flurstücke 97/3, 97/4, 97/5, 9777, 113/12, 113/17
Flur 4
Flurstücke 116/1, 116/2



Trinkwasserleitungen DN 150 GGG, DN 180 x 16,4 PE, DN 125 PE, DN 100 Guss, DN 63 x 5,8 PE und DN 90 x 8,2 PE, die der Versorgung der **Ortslage Thonhausen** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Thonhausen

Flur 1
Flurstücke 4, 571, 6, 7, 59/1, 64/5, 66/4
Flur 2
Flurstücke 1/7, 11/3, 11/5, 15/1, 20/6, 20/10, 36/2, 40/1, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50/3, 51/2



Trinkwasserleitung DN 110 PE bzw. DN 90 PE, die der Versorgung der **Ortslage Untschen** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden

Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Untschen

Flur 1
Flurstücke 20/4, 20/7, 20/9, 21/8



Trinkwasserleitungen DN 100 AZ, 90 PE, DN 80 AZ, DN 63 PE, DN 40 PE und 1 ¼ Stahl, die der Versorgung der **Ortslage Nischwitz** dienen.

Die Eigentümer der nachfolgenden Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Nischwitz

Flur 1
Flurstücke 1/1, 5/1, 5/2, 6/5, 6/6, 11/1,11/2, 14/8, 14/10, 14/11, 14/12, 4/13, 14/6, 19/1, 26, 29, 30, 35, 38, 40, 43, 46, 47, 48, 51, 53, 54, 55/4, 55/5, 56/5, 58/3, 62, 63, 65, 66, 68, 69/1, 69/2, 70, 71, 72, 76/1, 77, 78, 81, 83
Flur 2
Flurstücke 114, 115, 116/5, 116/6, 117/1, 118, 121, 122, 126, 127, 130, 131, 134
Flur 3
Flurstücke 163, 165/4, 165/6, 165/7, 165/8, 165/9, 167/5, 167/7, 168, 170, 173/5, 192

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der o. g. Grundstücke haben die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 12. April 2010 bis einschließlich 10. Mai 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, 10. April 2010

Siegwardt Rydzewski
Landrat

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9 04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-948
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer

HB-KB 016-2010

Ort der Ausführung

INSOBEUM Rositz, Staatliche Grund- und Regelschule, Karl-Marx-Straße 1 a 04617 Rositz

Art und Umfang der Leistung

Los 2 - Erneuerung Kesselanlage
- 2 Stück Ölkessel Guß einschl. aller Rohrleitungen, hydraulischer Weiche und Anschlüsse bis zum Verteileranschluß demontieren und entsorgen
- 10 Stück Öltanks (je 4.000 Ltr.) einschließlich Ölversorgungs- und Füllleitungen fachgerecht de-

montieren und entsorgen

- 1 Stück Gas-Niedertemperaturkessel 170 kW (Guß in Einzelgliedern), einschl. Systemregler mit Fernübertragung und Zubehör, Verkabelung u. Elt.-Anschluss
- 5 m doppelwandige Edelstahl-Abgasleitung
- 45 m Gasleitung (Cu)
- 1 Stück vorhandenen Heizungs- vor- und Rücklaufverteiler wieder anschließen, Anbindung an vorhandene Installation
- 10 Stück Kleinarmaturen bis 11/2" austauschen
- 4 Stück vorhanden Heizkreispumpen gegen Elektronikpumpen austauschen
- 40 m Stahlrohrleitung DN 32 - 100 (geschweißt), einschl. Isolierung

Teilnahmeanträge können nur für ein Los abgegeben werden.

Ausführungsfrist

Juni/Juli 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei

der Bewerbung anzugeben.

Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am 16.04.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9 04600 Altenburg
Telefax 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzureichen:

Handwerkerkarte, aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes, aussagefähige Referenzen vergleichbarer Objekte/Leistungen der letzten 2 Jahre mit Ansprechpartner und

Telefonnummer, Angaben über das dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende gewerbliche Personal (Facharbeiter).

Bedingung: Durchschnittliche Baustellenbesetzung für die Ausführung der zu vergebenden Leistung mit mindestens 2 Arbeitskräften des gewerblichen Personals (Facharbeiter).

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 21.04.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (unabhängig von der Auftragshöhe) und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € Brutto) einschließlich erteilter

Nachträge vereinbart.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9 04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-965/964
Telefax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Ingenieurbüro Tschinkl Haus- und Versorgungstechnik, Sportplatzstr. 7, 04617 Lödla, Telefon: 03447 514901 oder der Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Frau Pietzsch, Telefon: 03447 586-948.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas
Fachdienstleiterin 17. März 2010

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-948
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer HB-KB-026-2010

Ort der Ausführung

Staatliche Grundschule Thonhausen, Dorfstraße 16, 04626 Thonhausen

Art und Umfang der Leistung

Los 1-Gerüstbau

- 710 m² Fassadengerüst
- 110 m² Dachfanggerüst

Los 2-Dachdecker/Dachklempner

- 700 m² Erneuerung Dachdeckung (Metallelementendeckung in Alu)
- 700 m² Abbruch Bitumenschindeln

- 100 m Erneuerung Dachrinnen und Fallrohre

Los 3-Dachbodendämmung

- 630 m² Rückbau alter Bitumenbahnen und Kamilith
- 630 m² Mineralfaserdämmung mit Dampfbremse

Teilnahmeanträge/Angebote können für ein oder mehrere Lose abgegeben werden.

Ausführungsfristen

- Los 1: 25. KW bis 28. KW 2010
- Los 2: 26. KW bis 28. KW 2010
- Los 3: 25. KW bis 28. KW 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am

16.04.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzureichen:

Handwerkerkarte, aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, aussagefähige Referenzen vergleichbarer Objekte/Leistungen der letzten 2 Jahre mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommen-

steuergesetzes, Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden gewerblichen Personal (Facharbeiter).

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 21.04.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (unabhängig von der Auftragshöhe) und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € Brutto) einschließlich erteilter Nachträge vereinbart.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Tel: 03447 586-965, -964, Fax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Ingenieurbüro Architekt Frank Leicht, Brüdergasse 1 - 2, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 565915 oder der Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Frau Pietzsch, Telefon: 03447 586-948.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag
Janett Maas

Fachdienstleiterin 29. März 2010

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-948
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer HB-KB-027-2010

Ort der Ausführung

Staatliche Grundschule Wintersdorf, OT Wintersdorf, Zimendorfer Straße 49, 04610 Meuselwitz

Art und Umfang der Leistung

Los 1-Erneuerung Fenster und Außentür

- Fenster-/Türelemente
- 65 Stück Kunststofffenster einflügelig

bis vierflügelig mit Sprossen und baubegleitenden Arbeiten, Ausbau und Entsorgung

- 1 Stück Außentürelement aus Holzaufarbeiten (denkmalgeschützt)

Ausführungsfrist

28. KW bis 30. KW 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am

16.04.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzureichen:

Handwerkerkarte, aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, aussagefähige Referenzen vergleichbarer Objekte/Leistungen der letzten 2 Jahre mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes, Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden gewerblichen

Personal (Facharbeiter).

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 04.05.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (unabhängig von der Auftragshöhe) und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € Brutto) einschließlich erteilter Nachträge vereinbart.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 586-965, -964, Fax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Ingenieurbüro Architekt Frank Leicht, Telefon: 03447 565915 oder der Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Frau Pitzsch, Telefon: 03447 586-948.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin 29. März 2010

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-953
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer HB-B 031-2010

Ort der Ausführung

Veit-Ludwig-von-Seckendorff Gymnasium - Generalsanierung, Rathausstraße 16, Haus II, 04610 Meuselwitz

Art und Umfang der Leistung

Los 1 – Abbruch-, Maurer-, Putz-, Betonarbeiten

- 480 m² Abbruch Fußbodenkonstruktion aus Beton, Ziegelpflaster, Terrazzoplatzen
- 10 m² Abbruch nichttragendes Ziegel MW, d=12,5 cm (Trennwand)
- 5 m³ Abbruch tragendes Ziegel MW, d=65 cm (Durchgänge/Türdurchbrüche)
- 17 Stück Ausbau von Innentüren, - 1-flg. Holz, z. T. m. Glasausschnitt Abmessungen bis 1,00 m/2,00 m
- 100 m³ Erdaushub im Gebäude
- 75 m³ Kiesfilterschicht 6/16mm, d=15 cm
- 480 m² Unterbeton C12/15, unbewehrt, d=15 cm
- 200 m² Deckenputz
- 450 m² Wandputz
- 6 Stück Sturzträger aus Stahl IPE220, lw=2,50 m

Arbeitskräftebesetzung täglich mind. 3 – 4 AK

Los 2 - Tischlerarbeiten-Innentüren

- 5 Stück Stahltüren T30, Rauchschutz selbstschließend: mit Stahleckzargen BxH: ca. 88,5 cm/1.135 m x 2,01/2,135 m
- 1 Stück Stahltür ohne BS-Anforderung: BxH: ca. 1,01 x 2,135 m
- 6 Stück T30, Rauchschutz, selbstschließend Türblatt Holzwerkstoff, beschichtet, Stahleckzarge BXH: ca. 88,5cm bis 1,01 m x 2,01 m
- 2 Stück Innentüren Türblatt Holzwerkstoff, beschichtet, Stahleckzarge dichtschießend, selbstschließend BxH: ca. 1,01 x 2,01 m
- 1 Stück Innentür Türblatt Holzwerkstoff, beschichtet, Stahleckzarge BxH: ca. 62,5 cm x 2,01 m

Arbeitskräftebesetzung täglich mind. 2 - 3 AK

Los 3 Heizungsinstallation

Demontage und Entsorgung von: - 260 m Heizleitungen DN 15 - DN 65, isoliert

- 2 Stück Rippenrohrheizkörper Neumontage von:
- 350 m Heizleitungen DN 15- DN 50, isoliert
- 18 Stück Heizkörper

- 1 Stück Heizkreisverteilergruppe mit Mischer und Pumpe

Arbeitskräftebesetzung täglich mind. 3 AK

Los 4 Sanitärinstallation

- Demontage und Entsorgung von: - 100 m Trinkwasserleitungen, Kunststoff, DN 15- DN 50, isoliert
- 30 m Schmutzwasserleitungen DN 50-DN 100
- 15 m Gasleitung DN 15

- 3 Stück Ausgussanlagen
- 1 Stück Schmutzwasserhebeanlage Neumontage von:

- 140 m Trinkwasserleitungen, Edelstahl, DN 15- DN 32, isoliert
- 30 m Schmutzwasserleitungen DN 50-DN 100
- 15 m Gasleitung DN 15

- 1 Stück Ausgussanlagen
- 1 Stück Waschtischanlage
- 1 Stück Schmutzwasserhebeanlage

Arbeitskräftebesetzung täglich mind. 3 AK

Teilnahmeanträge/Angebote können für ein oder mehrere Lose abgegeben werden.

Ausführungsfrist

26. KW bis 37. KW 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am

22.04.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an: Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzureichen: Handwerkerkarte, aktuelle Unbedenk-

lichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, aussagefähige Referenzen vergleichbarer Objekte/Leistungen der letzten 3 Jahre mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes.

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 10.05.2010.

Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote am 31.05.2010 Uhr gestaffelt lt. Ausschreibungsunterlagen.

Einreichung an das Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg. Oder am Eröffnungsort zur Eröffnungszeit lt. Ausschreibungsunterlagen!

Eröffnungsort/ -raum/ -zeit 04600 Altenburg, Lindenastraße 31 - Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 407.

Es können Bieter oder deren Bevollmächtigte (gültige Vollmacht ist vorzulegen) anwesend sein. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen!

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auf-

tragssumme (unabhängig von der Auftragshöhe) und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € Brutto) einschließlich erteilter Nachträge vereinbart. Die Umlage der anteiligen Bauleistungsversicherung beträgt 0,5 % der Nettoabrechnungssumme mit 250,00 € Selbstbehalt.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Tel. 03447 586-965, -964, Fax 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt: Für die Lose 1 und 2:

Ingenieurbüro für Baubetreuung Dipl. Ing. Jens Haubold, Dostojewskistraße 9, 04600 Altenburg, Tel. 03447 313465, Fax 03447 551716

Für die Lose 3 und 4:

Planungsbüro Beer & Partner, Altenburger Straße 72, 04610 Meuselwitz, Tel. 03448 410022, Fax 03448 410042 oder der Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Frau Erbs, Tel. 03447 586-953. Die Unterlagen stehen elektronisch nicht zur Verfügung.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin 31. März 2010

Information zum Abwasserbeseitigungskonzept des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) und zur Förderung von Kleinkläranlagen

Der ZAL hat die Abwasserbeseitigung als Pflichtaufgabe im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen eigenständig wahrzunehmen. Daher obliegt dem ZAL die Planung und Realisierung einer ordnungsgemäßen Abwasserableitung und -behandlung sowie die Darstellung des Planungs- und Realisierungsstandes. Gemäß § 58 a Thüringer Wassergesetzes ist der ZAL verpflichtet, zur Dokumentation des Planungs- und Realisierungsstandes ein Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) zu erstellen, in regelmäßigen Abständen zu optimieren und hierüber einen entsprechenden Nachweis zu führen. Diese gesetzliche Verpflichtung wird genutzt, um die Fördermittelgewährung zu organisieren

und dem Bürger die notwendigen Maßnahmen der Abwasserentsorgung transparent darzustellen.

Das ABK - zweite Fortschreibung 2009 - wurde vom Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft Gera und dem ZAL unter Beachtung wasserwirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Prämissen erstellt und in der öffentlichen Verbandsversammlung am 18.03.2010 beschlossen.

Es liegt nunmehr zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten im Verwaltungsgebäude des ZAL (Dorfplatz 1, OT Wilchwitz, 04603 Nobitz) vom 12. April bis 14. Mai 2010 öffentlich aus.

Mit dem Beschluss des ABK stehen jetzt auch die Gebiete fest, in denen in den nächsten 15 Jahren kein Anschluss an eine zentrale Kläranlage erfolgen wird.

Für die Eigentümer von den Grundstücken, die in den nächsten 15 Jahren nicht an eine zentrale Kläranlage angeschlossen werden, besteht entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen Fördermittel für den Ersatzneubau oder die Nachrüstung vollbiologischer Kleinkläranlagen zu erhalten. Ab sofort können beim ZAL (Dorfplatz 1, OT Wilchwitz, 04603 Nobitz) Anträge zur Förderung von

Kleinkläranlagen, die in o. g. Gebieten liegen und die in den nächsten 2 Jahren durch einen Ersatzneubau ersetzt oder nachgerüstet werden sollen, eingereicht werden. Die erforderlichen Antragsformulare erhalten Sie beim ZAL.

Gemäß der Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen, die bereits am 30.09.2012 wieder außer Kraft tritt, werden maximal 5 % der förderfähigen Ersatzneubauten bzw. Nachrüstungen pro Jahr gefördert und es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.

Lars Merten
Werkleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 5. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit am Donnerstag, 15. April 2010, 17:30 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

- Öffentlicher Teil:
1. Informationen zum Stand Sozialgesetzbuch II
 2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 14.01.2010
 3. Verlängerung der Projektförderung für die Zuverdienstfirma der Horizonte g GmbH Altenburg
 4. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung
Wahl der ehrenamtlichen Richter bei den Verwaltungsgerichten - Aufstellung der Vorschlagsliste
Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen

Im Herbst diesen Jahres werden die ehrenamtlichen Richter bei den Verwaltungsgerichten für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die ehrenamtlichen Verwaltungsrichter entscheiden zusammen mit den Berufsrichtern in verwaltungsrechtlichen Verfahren beim Verwaltungsgericht Gera. Sie wirken dabei als ehrenamtliche Richter bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie die berufsmäßigen Richter mit.
Aus dem Landkreis Altenburger Land schlägt der Kreistag voraussichtlich 21 Bürger vor, unter denen der beim Verwaltungsgericht Gera eingesetzte Wahlausschuss eine Auswahl treffen wird.
Wer an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter/ehrenamtliche Richterin interessiert ist, wird gebeten, sich möglichst **bis zum 24. April 2010 an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Kommunalaufsicht, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg**, Telefon: 03447 586-385, E-Mail: kommunalaufsicht@altenburgerland.de, zu wenden.
Vorschläge können u. a. durch die Fraktionen und die hinter ihnen stehenden politischen Parteien und Gruppierungen des Kreistages, an-

dere gesellschaftlich relevante Einrichtungen, Organisationen und Vereine sowie Bürger eingereicht werden. Selbstbenennungen sind ebenfalls zulässig.
Für eine Bewerbung anzugeben sind: Name, Vorname; Geburtsort, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift.
Zwingende Voraussetzung für die Bewerbung ist der Besitz der Deutschen Staatsangehörigkeit. Darüber hinaus sollen die Kandidaten das 25. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

Vom Amt eines ehrenamtlichen Richters sind **ausgeschlossen:**

- ◆ Personen, die infolge Richterspruches die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
- ◆ Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- ◆ Personen, die in Vermögensverfall geraten sind,

◆ Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

Zu ehrenamtlichen Richtern **können ferner nicht berufen werden:**

- ◆ Mitglieder des Bundestages, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder der Landesregierung,
- ◆ Richter,
- ◆ Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- ◆ Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- ◆ Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Weitere Auskünfte erteilt neben dem Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Kommunalaufsicht, auch das Verwaltungsgericht Gera.

im Auftrag
Nicole Seiferth
Fachdienst Kommunalaufsicht

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 6. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau am Dienstag, 13. April 2010, 18:00 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen der Ausschussmitglieder
 2. Informationen, Allgemeines
- Unterbrechung der Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils*
3. Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, INSOBEUM Rositz, Staatliche Grund- und Re-

gelschule, Karl-Marx-Straße 1 a, 04617 Rositz, Erneuerung Fenster und Außentüren, Los 1 - Erneuerung Fenster und Außentür

4. Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg, Platanenstr. 3, 04600 Altenburg, Turnhalle, Deckenstrahlheizung, Solaranlage für Warmwasseraufbereitung, Los 1 - Heizungsinstallation

5. Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Staatliche Grund- und Regelschule Lucka, Straße der Bauarbeiter 1 a, 04613 Lucka, Erneuerung Fenster und Außentüren, Los 1 - Erneuerung der Fenster und Außentüren

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 5. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 20. April 2010, 18:00 Uhr**, in der Erziehungsberatungsstelle des Landratsamtes Altenburger Land, Dostojewskistraße 14, 04600 Altenburg

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
2. Vorstellung der Arbeit der Erziehungsberatungsstelle
3. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 19. Januar 2010
4. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 9. Sitzung des **Kreisausschusses am Montag, 19. April 2010, 16:00 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 29.03.2010
2. Informationen, Allgemeines
3. Bewilligung der Fördermittel für die Austragung der Schulsportwettbewerbe 2010

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 7. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, dem 21.04.2010, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Bürgeranfragen
2. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 10.02.2010
3. Verschiedenes
- 3.1. Informationen des Landrates
- 3.1.1. Bericht des Seniorenbeirates
- 3.2. Anfragen aus dem Kreistag
4. Absehen von einer Stellenausschreibung für das Amt des/der hauptamtlichen Beigeordneten

5. Wahl der hauptamtlichen Beigeordneten

6. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 des Landkreises Altenburger Land

7. Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 des Landkreises Altenburger Land

8. Feststellung der Jahresrechnung 2008, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

9. Feststellung des Konzernabschlusses, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2008

10. Mitwirkung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH an kulturellen Veranstaltungen der Gesellschafter bis zum Jahr 2012

11. Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Kündigung der Geschäftsanteile an der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH durch die Stadtwerke Altenburg GmbH

Unterbrechung der Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

12. Vergabe von Bauleistungen > 250.000,00 Euro, Roman-Herzog-Gymnasium, Hermann-von-Helmholtz-Str. 18, 04626 Schmölln, Erneuerung Raumheizung, Los 1 - Heizungsinstallation

Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Neue telefonische Gesundheitstipps können abgefragt werden

Ab sofort können interessierte Bürgerinnen und Bürger über den Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land wieder neue telefonische Gesundheitstipps zu folgenden Themen abfragen:

- 03447 586-840**
Kinderunfälle - Gefahrenquellen rechtzeitig erkennen
- 03447 586-841**
Alkohol und seine Wirkung im Organismus

Landratsamt führt artenschutzrechtliche Kontrollen durch

Landkreis. Seit dem 01. Mai 2008 haben sich die Zuständigkeiten in den Umweltverwaltungen in Thüringen grundlegend geändert. Nach Auflösung der staatlichen Umweltämter wurden die Aufgaben in den Bereichen Artenschutz, Immissionsschutz, Abfallrecht sowie Boden- und Wasserrecht auf die Landkreise und kreisfreien Städte übertragen.

Demnach ist das Landratsamt Altenburger Land/untere Naturschutzbehörde für die örtliche Durchsetzung artenschutzrechtlicher Belange zuständig. Diese Aufgabe beinhaltet den Schutz bestimmter Tierarten und deren Lebensräume.

Zu diesen Tierarten zählen alle die, die nach Bundesnaturschutzgesetz unter besonderen bzw. strengen Schutz gestellt wurden. Hierzu gehören u. a. Reptilien wie Schildkröten, Leguane, Warane oder Chamäleons als auch viele exotische Vogel- und Kriechtierarten. Aber nicht nur exotische Arten wurden unter Schutz gestellt, sondern auch viele heimische Arten von Waldvögeln, Kriechtier- und Amphibienarten. Halter besonders bzw. streng geschützter Arten sind verpflichtet, nach Erwerb solcher Tiere diese bei Ihrer zuständigen Behörde anzumelden. Je nach Schutzstatus muss dann der vom Verkäufer überreichte Herkunftsnachweis oder die EG-Bescheinigung des erworbenen Tieres vorgelegt werden. So kann der Halter nachweisen, dass das Tier nicht illegal der Natur entnommen wurde. Derartig illegale Entnahmen können mit Bußgeld geahndet oder als Straftat gewertet werden. Diese Handlungen ziehen meist die Beschlagnahme der Tiere und deren Einziehung nach sich. Die betreffenden Arten können in Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung, in der EG-Verordnung 318/2008 und in der Fauna-Flora-



Auszubildende Anne-Kathrin Nitzsche (links) und Marco Kertscher, Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde, bei der Durchführung einer Zirkuskontrolle.

Habitat Richtlinie nachgelesen werden.

Zu den zahlreichen neuen Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde gehört u.a. auch die Durchführung von artenschutzrechtlichen Kontrollen. Diese werden meist unangemeldet bei privaten Züchtern und Haltern exotischer Arten oder im Vorfeld von Zirkusveranstaltungen durchgesetzt.

Zirkuskontrollen werden immer in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung durchgeführt. Dabei vertritt das Veterinäramt die tierenschutzrechtlichen Belange und kontrolliert neben vielen anderen Dingen auch die Haltung und den Gesamtzustand der Tiere. Die Naturschutzbehörde überprüft die Herkunft geschützter Tiere sowie deren Befreiung vom Verbot kommerzieller Tätigkeiten und Handel.

Unter das internationale Arten-

schutzrecht fallen natürlich nicht nur die lebenden Tiere, sondern auch die Erzeugnisse aus Tiermaterial. Dazu zählen zum Beispiel Taschen aus Schlangen- und Krokodilleder, Pelzmäntel sowie Schmuck und Schnitzereien aus Elfenbein.

Auch ausgestopfte Tiere und pflanzliche Erzeugnisse bestimmter Arten fallen unter dieses Recht. Leider hat die Artenschutzkriminalität in den letzten Jahren so stark zugenommen, dass viele Arten mittlerweile vom Aussterben bedroht sind. Aus diesem Grunde wird die Zusammenarbeit von nationalen und internationalen Artenschutzbehörden immer wichtiger. Für weitere Fragen zu diesem Thema steht Ihnen als Ansprechpartner Marco Kertscher von der unteren Naturschutzbehörde unter 03447 586-491 zur Verfügung.

Anne-Kathrin Nitzsche,
Auszubildende im Landratsamt

Ehrenamtlicher Kreiswegewart im Altenburger Land berufen

Landkreis. Thüringen wirbt in diesem Jahr mit dem Slogan „Radfahren am besten in Thüringen!“. Von diesem vor allem von deutschen Urlaubern favorisierten Markt kann auch das Altenburger Land profitieren, wenn neben aktiver Werbung bei den Radfahrern auch Angebot und Qualität stimmen. Beliebte Strecken hierzulande sind vor allem der Muldentalradweg, der Neuseenlandradweg über Meuselwitz und Lucka sowie der noch nicht beschilderte, aber durchgängig befahrbare Pleisse-Radweg nach Leipzig bzw. Zwickau. Mit dem Thüringer Städteketten-Radweg von Eisenach nach Altenburg und zurück führt außerdem ein vom ADFC zertifizierter Qualitätsradweg durch das Altenburger Land.

Das Altenburger Land gehörte vor einigen Jahren zu den Vorreitern in der Region in Bezug auf ein ausgewiesenes und gut beschildertes Radwegenetz. Inzwischen gibt es 309 Kilometer Radwege mit 450 Beschilderungspunkten. Einige Strecken sind noch auszubauen, Neues wird hinzukommen, vor allem aber muss die derzeitige Beschilderung dem neuen Standard angepasst werden. Aus diesen Gründen hat sich der Fremdenverkehrsverband Altenburger Land entschlossen, einen ehrenamtlichen Kreiswegewart zu be-



rufen und auch zu finanzieren. Am 23. März 2010 wurde deshalb André Hupfer (Bildmitte), der zugleich Bürgermeister der Gemeinde Thonhausen und ein bekennender Radfan ist, durch den Vorsitzenden des Fremdenverkehrsverbandes und Landrat, Sieghardt Rydzewski (rechts im Bild), zum Kreiswegewart des Altenburger Landes ernannt.

„Mit diesem ehrenamtlichen Engagement wird sich die Qualität der Arbeit an unserem Wegenetz entscheidend verbessern. Saubere, gut ausgebaute Rad- und Wanderwege sowie eine ordentliche Beschilderung erfreuen nicht nur die Bürger des

Landkreises, sondern sind die Mindestvoraussetzung, damit sich dieser Tourismusbereich hier noch stärker entwickeln kann“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski.

Zu den Aufgaben des Kreiswegewartes gehören, das bestehende Wegesystem stetig zu überwachen sowie bei zerstörten bzw. defekten Beschilderungen und Wegen schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen. Darüber hinaus wird der Kreiswegewart in alle Planungen einbezogen sein und auf Engste mit den Fachbehörden zusammenarbeiten.

Text und Foto: SiMa

XIII. Innovationspreis Thüringen 2010 ausgelobt

Das Thüringer Wirtschaftsministerium, die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), der TÜV Thüringen e. V. sowie die Ernst-Abbe-Stiftung haben gemeinsam den "XIII. Innovationspreis Thüringen 2010" ausgelobt.

Der Innovationspreis Thüringen wird in diesem Jahr zum 13. Mal für herausragende Innovationen an Thüringer Unternehmen und Forschungseinrichtungen verliehen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Bedeutung von zukunftsfähigen Innovationen und hervorragendem Design für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks und damit für die wirtschaftliche Entwicklung Thüringens herauszustellen. Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge müssen seit kurzem auf dem Markt eingeführt sein oder Aussicht auf eine erfolgreiche Etablierung am Markt haben. Die vorgestellte Innovation muss überwiegend in Thüringen entwickelt bzw. gefertigt worden sein.

Für den zuletzt verliehenen „XII. Innovationspreis Thüringen 2009“ waren die Bewerbungen von 101 Unternehmen eingegangen – die zweithöchste Teilnehmerzahl seit Bestehen des Preises. Seit seiner erstmaligen Auslobung im Jahr 1994 haben sich damit rund 900 Unternehmen und Forschungseinrichtungen um diese Auszeichnung beworben.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und wird in den folgenden Kategorien verliehen:

"TRADITION MIT ZUKUNFT" für Innovationen in traditionellen Thüringer Wirtschaftsbereichen, wie z. B. Porzellanherstellung, Ernährung, Werkzeugbau, Handwerk etc.;

"INDUSTRIE & MATERIAL" für Innovationen in standortprägenden Thüringer Industriezweigen, wie z. B. Automobilbau, Maschinenbau, Fertigungs- und Produktionstechnik, Ma-

terialien, Chemie/Kunststoffe, industriennahe Dienstleistungen, Logistik, industrielle Datenverarbeitung etc.;

"KOMMUNIKATION & MEDIEN" für Innovationen, die Thüringens Selbstverständnis als Medien-, insbesondere als Kindermedienstandort widerspiegeln, wie z. B. Kindermedien, Datenverarbeitung, Contententwicklung/-vertrieb, Audio/Video/Internet, Kommunikationsdesign, Druck- und Verlagswesen, IT, Software etc.);

"LICHT & LEBEN" für Innovationen, die Thüringen als international sichtbaren Standort der optischen Technologien, Lebens- und Umwelttechnologien hervorheben, wie z. B. Optik, Photonik, Life Science, Medizintechnik, Solartechnologie, Energie- und Umwelttechnologien etc. Zusätzlich wird in diesem Jahr erneut der „Ernst-Abbe-Preis für innovatives Unternehmertum“ vergeben, der als Personenpreis auf besondere Verdienste um den Standort Thüringen und auf das Lebenswerk zielt.

Der Preis ist mit insgesamt 100.000 € dotiert. Damit ist der Innovationspreis Thüringen einer der höchstdotierten Landesinnovationspreise Deutschlands.

Teilnahmegebühren werden für den Wettbewerb nicht erhoben. Bewerbungen für den XIII. Innovationspreis Thüringen 2010 können **bis zum 31. Mai 2010** online oder postalisch eingereicht werden bei:

Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT)
Peterstraße 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 7892350
Telefax: 0361 7892346
E-Mail: info@stift-thueringen.de
Internet: www.innovationspreis-thueringen.de

Ines Lauth,
Stiftung für Technologie,
Innovation und Forschung
Thüringen

Angebote des Altenburger Familienzentrums zum Themenfrühstück

Altenburg. „Das hast du aber schön gemacht - Grundlagen positiver Erziehung“ war der Inhalt des Themenfrühstücks im Februar. Da bei diesem alltäglich spannenden Thema noch nicht alle Fragen beantwortet werden konnten, werden für Interessierte zwei Abendveranstaltungen angeboten: **Di., 13. April und Di., 04. Mai 2010 jeweils um 19:30 Uhr** im Altenburger Familienzentrum, Bei der Brüderkirche 5, Altenburg. Referent wird der Sozialpädagoge M. Rühlmann, Günther-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung

GmbH, sein.

Das **Themenfrühstück** bietet die Kombination vom Frühstück im netten Ambiente verbunden mit Gedanken und Gesprächen zu verschiedenen Themen des Alltags.

Termine:

15. April - "Gänseblümchen & Co"
20. Mai - "Jetzt krieg ich Hartz IV"
Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Um eine kurze Anmeldung unter 03447 513495 wird gebeten.

Beate Tostlebe,
Gemeindepädagogin



Viele Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis engagieren sich ehrenamtlich. Andere suchen Kontakt zu möglichen Partnern oder brauchen Unterstützung bei ihren Vorhaben.

Das Ehrenamtsbüro bringt Menschen zusammen und hilft Ihnen ihre Ziele zu erreichen.

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land
Ehrenamtsbüro, Jörg Seifert
Lindenastraße 9, Zi.: 226
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-264
Telefax: 03447 586-277
E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de

Bürozeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 und
13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und
13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

www.altenburgerland.de

Neue Windkraftanlagen bei Starkenberg genehmigt

Starkenberg. In den vergangenen Wochen berichtete die regionale Presse mehrfach über die Genehmigung von zwei geplanten Windkraftanlagen bei Starkenberg. Auf dem Gelände der Starkenberger Baustoffwerke plant ein Investor zwei 180 Meter hohe Windräder zu errichten. Die Genehmigung hierfür erfolgte nach dem Bundesimmissionschutzgesetz durch das Landratsamt Altenburger Land.

Vor einer solchen Entscheidung hatte die Behörde alle Auswirkungen zu prüfen und zu bewerten, die von solchen Anlagen ausgehen und die auf die Lebensqualität des Menschen und anderer Schutzgüter (Naturschutz, Landschaftsbild, Wasser, Denkmalschutz) Auswirkungen haben können.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens hatte das Landratsamt Altenburger Land 21 Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt. Darunter eine Vielzahl an Fachbehörden, so z. B. den Fachdienst Umwelt, Jagd und Fischerei, den Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz und den Fachdienst Brand- und Katastrophenschutz. Beteiligt waren darüber hinaus auch das Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung Straßen- und Luftverkehr, das Landesbergamt Gera, das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat Raumordnung und Landesentwicklung Halle, der Burgenlandkreis sowie das Thüringer Landesamt für Straßenbau - Straßenbauamt Gera.

20 der vorgenannten Träger stimmten dem Bauvorhaben zu. Lediglich die Gemeinde Starkenberg lehnte das Vorhaben mit der Begründung ab, dass damit eine zu hohe Lärmbelastung entstehen würde, besonders geschützte Tierarten gefährdet wären und die Belange der Raumordnung



Im Bild: Der Windpark bei Rositz von der Geraer Straße aus gesehen.

Foto: LRA

keine Beachtung finden würden. Gleiche Gründe führte die Bürgerinitiative Starkenberg an und brachte darüber hinaus mit Unterschriften und öffentlichen Protestaktionen ihren Unmut zum Ausdruck.

Die vorgebrachten Argumente seitens der Gemeinde und der Bürgerinitiative wurden durch die zuständigen Fachbehörden des Landratsamtes in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena intensiv geprüft. Vor allem die mögliche Lärmbelastung, der Schattenwurf, die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sowie die Störung von geschützten Arten standen im Vordergrund der Untersuchungen.

Bevor eine Genehmigung für den Bau einer solchen Windkraftanlage erteilt werden kann, ist im Bereich des zu erwartenden Lärmpegels ein sogenanntes Schallimmissionsgutachten zu erarbeiten. Dabei wird prognostiziert, wie hoch der Lärmpegel an den nächstgelegenen Wohnbebauungen sein wird. Sollten sich im weiteren Umfeld lärmintensive Anlagen befinden, werden diese mit einberechnet. Im vorgenannten Fall wurde bei einer entsprechenden Prüfung festgestellt, dass von den beiden Windkraftanlagen in Starkenberg zu

den nächstgelegenen Wohnbebauungen die gesetzlich festgelegten Grenzwerte erheblich unterschritten werden.

Außerdem wurden die naturschutzrechtlichen Belange, die durch ein solches Bauvorhaben berührt werden, geprüft. Dafür wurden Gutachten für den Bereich der Vogelwelt und ein Fledermausgutachten eingeholt. Im weiteren Umfeld der beiden Windkraftanlagen wurde der Artenbestand erfasst und eine Bewertung möglicher Beeinträchtigungen aufgezeigt. Eine besondere Beachtung fanden dabei Brutplätze, die sich im unmittelbaren Umfeld der beiden geplanten Anlagen befinden. Nach intensiver Prüfung durch die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes in Zusammenarbeit mit dem naturkundlichen Museum Mauritianum wurde eine erhebliche Störung von streng geschützten Arten ausgeschlossen, weshalb keine naturschutzrechtlichen Gründe gegen den Bau der beiden Windkraftanlagen sprechen.

Außerdem wurden im Rahmen des Genehmigungsverfahrens die Belange der Raumordnung geprüft. Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von über 50 Metern gelten als raumbedeutsam und sind daher Gegen-

stand der Regionalplanung. Für derartige Anlagen sind in den Regionalen Entwicklungsplänen sogenannte Vorranggebiete auszuweisen, d. h. nur in den dafür ausgewiesenen Flächen dürfen Windkraftanlagen gebaut werden. Der Regionale Raumordnungsplan Ostthüringen befindet sich zurzeit in Überarbeitung. Im vorliegenden Entwurf des Planes ist Starkenberg als Windvorranggebiet W2 ausgewiesen. Innerhalb dieser Fläche liegen die vorgesehenen Standorte der beiden Windkraftanlagen.

Der Entwurf des Raumordnungsplanes ist noch nicht rechtsverbindlich. Daher musste im Genehmigungsverfahren das Thüringer Landesverwaltungsamt (LVA) als obere Landesplanungsbehörde entscheiden, ob das Vorhaben zur Errichtung zweier Windkraftanlagen raumordnerisch zulässig ist. In einer ausführlichen Stellungnahme hat das LVA dem Landratsamt mitgeteilt, dass aus Sicht der Raumordnung der Bau der beiden Windkraftanlagen zu genehmigen ist.

Das Landratsamt Altenburger Land als Genehmigungsbehörde hat den Bau der Windkraftanlagen in Starkenberg umfassend geprüft. Die vorgebrachten Argumente der Bürger von Starkenberg wurden im Rahmen

des Genehmigungsverfahrens, soweit es sich um prüffähige Sachargumente (Lärm, Naturschutz, Regionalplan) handelte, umfassend beachtet. Nach den geltenden Rechtsvorschriften stehen derzeit keine Sachverhalte wie Lärm, Schattenwurf, Naturschutz oder aus der Sicht der Raumordnung einer Genehmigung zum Bau der zwei Windkraftanlagen in Starkenberg entgegen. Dem Landratsamt Altenburger Land als zuständige Genehmigungsbehörde war es somit nicht möglich, den Antrag mit der Argumentation abzulehnen, dass die beiden Windkraftanlagen von den Bürgern der Gemeinde nicht gewollt sind. *SiMa*

Immissionsrichtwerte für Immissionsorte außerhalb von Gebäuden

Die Immissionsrichtwerte für den Beurteilungspegel betragen für Immissionsorte außerhalb von Gebäuden:

- a) in Industriegebieten 70 dB(A)
- b) in Gewerbegebieten
 - tags 65 dB(A)
 - nachts 50 dB(A)
- c) in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten
 - tags 60 dB(A)
 - nachts 45 dB(A)
- d) in allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten
 - tags 55 dB(A)
 - nachts 40 dB(A)
- e) in reinen Wohngebieten
 - tags 50 dB(A)
 - nachts 35 dB(A)
- f) in Kurgebieten, für Krankenhäuser und Pflegeanstalten
 - tags 45 dB(A)
 - nachts 35 dB(A)

Projekt: "Energie-Sparen an Schulen" in Trägerschaft des Landkreises auch im 7. Jahr erfolgreich

Landkreis. Mehr als 130.000 Kilogramm Kohlendioxid wurden im Schuljahr 2008/2009 von 28 Schulen in Trägerschaft des Landkreises eingespart. Diese positive Information wurde im Rahmen der jährlichen Schulleiterkonferenz am 26. März 2010 bekannt, bei der die Vertreter der Schuleinrichtungen über die finanziellen Möglichkeiten im laufenden Haushaltsjahr und die anstehenden Baumaßnahmen informiert wurden.

Ein fester Bestandteil darin ist die jährliche Auswertung des Projektes „Energie-Sparen an Schulen“, das seit dem Schuljahr 2002/2003 an den Schulen im Altenburger Land umgesetzt wird. Ziel ist es, durch eine Veränderung des Nutzerverhaltens der Schüler und Lehrer zu erreichen, dass Elektro- und Heizenergie eingespart und somit Kosten und Umweltbelastungen gesenkt werden.

Im Schuljahr 2008/2009 beteiligten sich 24 Einrichtungen (exakt 28 Schulen, da in Gößnitz, Lucka, Langenleuba-Niederhain und Rositz die Grund- und Regelschulen gebäudemäßig zusammengefasst sind) an dieser Aktion und sparten Heiz- und Elektroenergie von insgesamt 649.537 kWh ein. Der Ausstoß von Kohlendioxid wurde damit um 133.045 kg gesenkt.

„Ich freue mich, dass wir auch im achten Jahr mit diesem Projekt erfolgreich sind und sich immer mehr Schulen daran beteiligen.



Das ist nicht nur ein effektiver Beitrag zum Umweltschutz, sondern hilft den Schulen und der Kreisverwaltung gleichermaßen“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski. Bereits seit Beginn des Projektes erhalten die teilnehmenden Schulen 50 Prozent des Geldwertes der eingesparten Energie als Guthaben. Die sich daraus ergebenden Beträge können die Einrichtungen eigenverantwortlich für Unterrichtsmittel, sonstige schulische Aufgaben und Projekte oder für weitere Energiesparmaßnahmen verwenden.

Die höchsten Einsparungen im vergangenen Schuljahr wurden am Friedrichgymnasium, Schulteil Geraer Straße, sowie am Lerchenberggymnasium erreicht.

Text und Foto: SiMa

Einige Zahlen und Fakten im Überblick:

Energieeinsparung aus Heizenergie und Elektroenergie:
insgesamt kWh 649.537 kWh
 Klimaentlastung aus Heiz- und Elektroenergie:
insgesamt CO2 133.045 kg
 Erwirtschaftete Summe in Euro:
 33.613,00 Euro
 Guthaben in Euro für alle Schulen:
 16.806,50 Euro

Gesamteinsparung bisher:
Schuljahre 2002/2003 - 2008/2009
 Energieeinsparung: 2.674.936 kWh
 Klimaentlastung CO2: 615.327 kg
 Geldwert: 144.245,57 Euro
 Guthaben Schulen: 72.122,78 Euro

Bioenergie-Region Altenburger Land erhält Thüringer Auszeichnung

Landkreis. Ende März wurde das Projekt „Praxisbetriebe Altenburger Energiefruchtfolge“ der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) LEADER Altenburger Land im Wettbewerb „Innovativer LEADER-Vorhaben“ als eines der drei besten Vorhaben im Land Thüringen ausgezeichnet. Aus den Händen von Thüringens Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz konnte RAG-Vorsitzender Wolfram Schlegel und dessen Stellvertreter Bernd Apel die Prämierungsurkunde im Thüringer Landtag in Empfang nehmen. Mit der Prämierung des Vorhabens ist die Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel für die LEADER RAG Altenburger Land verbunden, um das Kooperationsprojekt mehrerer

(ILEK) „Bioenergie-Region Altenburger Land“ unterstützt das Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gera die Bestrebungen der Region, heimische Rohstoffe für eine nachhaltige Energieerzeugung zu erschließen. Gegenstand des ILEK ist die Projektentwicklung einer Anlage zur Erzeugung und Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz als Gemeinschaftsvorhaben von Landwirtschaftsunternehmen und Energieversorgern. Die Umsetzung erfolgt unter Anleitung des Kreisbauernverbandes in Verbindung mit dem Ingenieurbüro für Planung und Umwelt Planungsbüro IPU.

Wolfram Schlegel, RAG-Vorsitzender



Lars Appelt, IPU-Vertreter; Bernd Apel, Stellv. RAG-Vorsitzender; Jürgen Reinholz, Landwirtschaftsminister; Wolfram Schlegel, RAG-Vorsitzender (v. l. n. r.)

Gewerbemuseum wirbt mit eigener Drucksache für Altenburg

Altenburg. Eine „Hymne auf Altenburg“, verfasst vom Heimatdichter Manfred Eschenbach, wurde im funktionalen Gewerbemuseum in Altenburg umrahmt mit einer eigenwilligen und wohlwollenden Werbung für die Skat- und Spielkartenstadt. Diese jüngste Drucksache stellte der gelernte Schriftsetzer Wolfgang Lange im altherwürdigen Letternsatz und „Gutenberg-Buchdruck“ her. Mit den Mitteln der Typografie wurden Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten dargestellt, die Altenburg und das Umland einst zur Gewerbe-



Industrie- und Kulturregion machen. An diese Traditionen wird auf vielfältige Weise im seit 17. Mai 2008 geschaffenen Gewerbemuseum in der Friedrich-Ebert-Straße in Altenburg erinnert.

Gewerbemuseum Altenburg

Kontakt:

Förderverein traditionelle Gewerbe im Altenburger Land e. V.
Friedrich-Ebert-Straße 33
04600 Altenburg
Telefon: 03447 891784 oder
0160 7900766

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag
11:00 – 16:00 Uhr
Sonntag, Feiertag
13:00 – 17:00 Uhr
Freitag und Samstag
Ruhetag

Auf Ideensuche: „Wie gehen Gemeinden mit dem demografischen Wandel um“

Schmölln. Gut gefüllt war der Beratungsraum im Landratsamt in Schmölln am Dienstag, 23. März 2010, als die Ausstellung „Land und Leute - Kleine Gemeinden gestalten ihre Zukunft im demografischen Wandel!“ eröffnet wurde.

Bürgermeister aus den Gemeinden, Kreistagsmitglieder und Mitarbeiter der Bau- und Umweltbehörde hatten sich voller Interesse zur Eröffnung eingefunden.

Nach einem schwungvollen Auftakt durch Mitglieder des Klarinettenensembles „Da capo“ von der Schmöllner Musikschule unter Leitung von Matthias Meischner begrüßte Birgit Seiler, Fachbereichsleiterin Bauordnung und Umwelt, die Gäste und stellte den Bezug zur Ausstellung her, die ja gerade in Schmölln gezeigt wird, weil in der dortigen Behörde Fragen und Konzepte rund um Bau, Umwelt, Natur und Planung zur Entscheidungsfindung vorliegen.

Dr. Stefan Krämer von der Wüstenrot Stiftung erläuterte das Entstehen der Ausstellung, welche die Ergebnisse eines bundesweiten Wettbewerbes der Wüstenrot Stiftung auf der Suche nach neuen Konzepten und Angeboten für das Wohnen und das Wohnen-



bleiben älterer Menschen in kleinen Gemeinden zeigt. Stolz können wir hier sein, dass einer der Preisträger des Wettbewerbes, die Gemeinde Göpfersdorf mit dem Projekt des **Quellenhofes** ist, die den zweiten Preis und einen Geldbetrag von der Stiftung bekam.

Dort wird die Ausstellung in der Zeit vom 10. bis 16. April 2010 zu sehen sein.

Für den **15. April 2010, 14:00 Uhr**, lädt unter dem Motto: „Wie gehen Gemeinden mit dem demographischen Wandel um“ die Gemeinde Göpfersdorf zu einem Erfahrungsaustausch in

das Kulturgut Quellenhof in Garbsdorf ein, bei dem besonders kommunalen Vertretern die Gelegenheit gegeben wird, mit Mitgliedern der Jury in regen Gedankenaustausch über Ideen, Erfahrungen und Erwartungen zu Themen des Wettbewerbes und der Ausstellung zu treten. Ihre Teilnahme zu diesem Austausch haben als Mitglieder der Wettbewerbs-Jury Prof. Dr. Bombeck von der Uni Rostock und Dr. Krämer von der Wüstenrot Stiftung zugesagt und freuen sich auf viele interessierte Gesprächspartner.

Angela Kiesewetter-Lorenz,
Fachdienst Bürgerservice und Kultur

Seniorenbeirat des Landkreises besucht AWO-Pflegeheim in Hainichen

Hainichen. Am 15. März 2010 war der Seniorenbeirat des Landkreises zu Besuch im AWO-Pflegeheim in Hainichen. Die Seniorenbeauftragte Bärbel Müller begrüßte den Leiter des Pflegeheimes Lutz Dittel, die Mitglieder des Seniorenbeirates und den Heimbeirat. Anschließend erfolgte die Vorstellung der einzelnen Mitglieder des Seniorenbeirates. Danach erläuterte Lutz Dittel die Geschichte des Hauses in Hainichen, in welchem schon vor 60 Jahren Altenpflege betrieben wurde. 1999 wurde das Pflegeheim neu errichtet, wobei moderne professionelle Pflegemethoden in die Planung und Durchführung des Baus mit einfließen. Das Haus ist freundlich und farbenfroh gestaltet und bietet einen schönen Außenbereich, welcher im Sommer von den Bewohnern gern genutzt wird. 61 Bewohner leben in 45 Einzel- und 8 Doppelzimmern.

Neben dem neuen Heim wird das alte Herrenhaus für 2,5 Millionen Euro saniert und umgebaut, so dass darin künftig 25 Demenzzranke Platz finden werden. Besonders stolz sind die Mitarbeiter und der Heimbeirat darauf, dass im Jahr 2009 bei einer nicht angemeldeten Überprüfung das Heim mit der Gesamtnote 1,3 bewertet wurde.

Beim anschließenden Rundgang durch das Pflegeheim zeigte Lutz Dittel Wohnräume, die offenen Wohnbereiche, Sanitäreinrichtungen, das Pflegebad sowie Sport- und Abschiedsraum und vieles mehr. Dabei beantwortete er die vielen Fragen der Beiratsmitglieder.

Zu den Dienstleistungen des Heimes gehören eine eigene Küche und Wäscherei. So werden in der Küche

rund 900 Portionen am Tag gekocht und neben den Bewohnern auch Kindergärten und Bringdienste (Essen auf Rädern) versorgt. Die Wäscherei wäscht auch für Vereine, Gaststätten sowie Privatpersonen. An 4 Wochentagen ist auch ein Friseurgeschäft im Haus geöffnet.

Das Pflegeheim bildet selbst Altenpfleger aus, welche bei gutem Notendurchschnitt und Eignung übernommen werden.

Nach der Besichtigung berichtete der Heimbeirat, von seinen regelmäßigen Treffen, zu denen bei Bedarf Gesprächspartner eingeladen werden. Die Bewohner fühlen sich im Heim sehr wohl und es gibt nur selten Beschwerden.

Im anschließenden Gespräch machte Lutz Dittel eindringlich auf die Problematik der Seniorenbegegnungstätten im Landkreis aufmerksam. Besonders die Unterstützung durch Arbeitskräfte über die Agentur für Arbeit ist sehr schwierig geworden. Die bewilligte Zeit der Kräfte wird immer kürzer, so dass sich die älteren Menschen nicht an die Betreuungspersonen gewöhnen können. Ferner wurden die Leistungsmöglichkeiten der Beschäftigten sehr eingeschränkt.

In Zeiten des demografischen Wandels sollte es doch oberste Pflicht der Gesellschaft sein, sich um ihre älteren Bürgerinnen und Bürger besonders zu kümmern, sie zu versorgen und an der Gemeinschaft teilhaben zu lassen.

Alle Anwesenden waren sich darin einig, hier ist besonders die Politik gefragt.

Text und Foto: Bärbel Müller,
Seniorenbeauftragte



Die beiden Vertreterinnen des Seniorenbeirates Monika Deutsch (links) und Ilse Handke bei der Besichtigung des Pflegebades.

Familien im Ausnahmezustand: Kinder psychisch erkrankter Eltern

Die Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle berät Sie und kann helfen

Manchmal ist die Wut einfach stärker als Nils. Wenn Benjamin aus seiner Klasse dann auch noch blöde Bemerkungen macht, kann er nur noch zuschlagen.

Mama ist total ausgeflippt, nachdem die Lehrerin zu Hause angerufen hatte. Sie konnte gar nicht mehr aufhören zu schreien, hat seinen Ranzen ausgekippt und die Federmappe und Hefte nach ihm geworfen. Dann ist sie im Flur auf den Boden gesunken und hat ganz lange geweint. Das ist das Schlimmste für Nils. Einmal hat er gesehen, wie sie

sich nach einer solchen Auseinandersetzung im Bad die Arme geritzt hat. Oma hat schon mal gesagt: „Wenn du weiter so ungezogen bist, hast du bald keine Mama mehr“. Er weiß ja, dass es Mama nicht gut geht. Zum Glück ist da noch Marie, seine ältere Schwester. Sie tröstet ihn und wenn Mama tagelang nur auf dem Sofa liegt, kauft sie ein und stellt ihm Essen hin.

Die Mutter von Nils und Marie leidet an einer psychischen Störung.

Wenn Väter oder Mütter solche Probleme haben, wird darüber meist nicht gesprochen. Die Familien schotten sich ab, Freunde dürfen nicht mit nach Hause gebracht werden. Nicht selten regeln ältere Kinder komplett Haushalt und All-

tag. Die betroffenen Eltern wagen sich leider meist nicht Kontakt zum Jugendamt aufzunehmen, aus Angst, die Kinder – die oftmals ihr ganzer Halt im Leben sind – zu verlieren. Auch anderweitig wird aus Scham meist keine Hilfe gesucht,

was zwangsläufig zu einer Zuspitzung der Probleme führen muss. Die Kinder sind immer auch von der Erkrankung der Eltern betroffen.

Und die Mutti von Nils und Marie? Während ihrem letzten Aufenthalt in der psychiatrischen Tagesklinik, stellte die Klinikpsychologin einen Kontakt zur Beratungsstelle her. Frau S. entschied sich, diese Hilfe für sich und ihre Kinder anzunehmen. Ein großer mutiger Schritt für die Mutter. Eine verantwortungsvolle und keineswegs selbstverständliche Entscheidung. Eine Entscheidung für die Kinder. Die Beratung für Frau S. gestaltete sich flexibel. Entsprechend ihrer Befindlichkeit gab es hier Raum für die unterschiedlichsten Themen: Schuldgefühle, Zweifel an der Liebe ihrer Kinder, Ängste, als Mutter zu versagen, Ressourcen zu aktivieren um den nächsten Tag durchzu-

stehen. Oder auch: Hilfe bei der Tagesstruktur, Klärung von Verantwortlichkeiten im Haushalt oder das Erstellen eines Notfallplanes für Krisensituationen. Auch Nils entschied sich, Gespräche in Anspruch zu nehmen. Erstmals konnte er in einem geschützten Raum über seine Wut und seine Ängste reden.

An wen können Sie sich wenden?

- Beratungsstellen
- Jugendamt/Allgemeiner sozialer Dienst
- Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst

- Vertrauenslehrer in den Schulen
- Nummer gegen Kummer (Kinder- und Jugendtelefon)
Telefon: 0800/1110333
- www.kipsy.net: Internetseite des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch Kranker, speziell für Kinder betroffener Eltern
- www.bag-kipe.de: Bundesarbeitsgemeinschaft „Kinder psychisch kranker Eltern“

Kontakt aufnehmen bei Problemen können Kinder auch alleine.

Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle

Kontakt:

Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Dostojewskistraße 14
04600 Altenburg
Telefon: 03447 315025

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag und außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

11. April 2010

- ◆ **10:00 Uhr:** Naturkunde für Kinder "Einblicke in die Wunderwelt der Spinnen", Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg, Parkstraße 1
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrtag der Kohlebahn, Kohlebahnverein Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr:** 100 Länder - 1000 Eier, Sonntagsführung, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

12. April 2010

- ◆ **19:00 Uhr:** Das Reismotiv in der Literatur, Dr. Christa Grimm, Altenburg, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

13. April 2010

- ◆ **18:00 Uhr:** Auswüchse - Alf Stolze, Arbeiten auf Papier, Altenburg, Galerie Friedrich-Ebert-Straße 9

15. April 2010

- ◆ **19:00 Uhr:** "Der Kormoran" - Vogel des Jahres 2010, Sonderausstellung, Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg, Parkstraße 1

16. April 2010

- ◆ **19:30 Uhr:** Kurzvorträge der Fachgruppe Limnophila, Silvio Waldheim, Altenburg und Jens Born, Lucka, Altenburg, Gaststätte "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38

17. April 2010

- ◆ **08:00 Uhr:** Altenburger Bauernmarkt, Direktvermarkter präsentieren ihre Produkte, Altenburg, Markt
- ◆ **09:00 Uhr:** Kinder- und Sporttag, Leichtathletikwettkämpfe für den Nachwuchs, Meuselwitz, Sportplatz Penkwitzer Weg
- ◆ **14:00 Uhr:** Schlossparkführung, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **19:30 Uhr:** written and composed by... Paul Bartsch und Freunde prä-

sentieren eigene Songs, Ponitz, Renaissanceschloss

- ◆ **20:00 Uhr:** PS-Los-Gala 2010, Schmölln, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7

18. April 2010

- ◆ **20:00 Uhr:** Am Besten nichts Neues, Gößnitz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr:** Alte Uhren - neu entdecken!, Sonntagsführung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **16:00 Uhr:** Jugend rezipiert und musiziert, Gala der Preisträger, Altenburg, Großes Haus, Theaterplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Barock und Klassik Kammerkonzert mit dem Ensemble Amadeus, Garbisdorf, Quellenhof

20. April 2010

- ◆ **17:00 Uhr:** Studio Bildende Kunst - Arbeiten aus den Jahresthemen (bis 28. Mai 2010), Landratsamt, Lichthof, Lindenastraße 9
- ◆ **19:00 Uhr:** Tafelspitzen: Lach dich satt, Gößnitz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

21. April 2010

- ◆ **15:30 Uhr:** Wir um vier, Das Mittwoch-Gespräch, Altenburg, Ratskeller

- ◆ **18:00 Uhr:** Frühlingkonzert der Musikschule Altenburg, Meuselwitz, Gymnasium, Rathausstraße 16,
- ◆ **19:00 Uhr:** "Der Flechtinger Rücken bei Magdeburg - ein Hot Spot oligozäner Biodiversität", Prof. Dr. Arnold Müller (Leipzig), Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg, Parkstraße 1

23. April 2010

- ◆ **17:00 Uhr:** Maibaumsetzen in Mumsdorf, Traditionell vor dem Gerätehaus Mumsdorf, Feuerwehr
- ◆ **18:00 Uhr:** Dorf- und Vereinsfest Treben (bis 25. April 2010), Treben,

Rittergut, Breite Straße 2

24. April 2010

- ◆ **08:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion im Schloßpark Altenburg, Treffpunkt: Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg,
- ◆ **08:00 Uhr:** Blumen- und Pflanzenmarkt, Schmölln, Markt
- ◆ **09:00 Uhr:** 20. Kinder- und Jugendsportfest der Leichtathletik, Schmölln, Pfefferberg
- ◆ **14:00 Uhr:** Schlossparkführung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **14:00 Uhr:** Maibaumsetzen in Mumsdorf, Gerätehaus Feuerwehr
- ◆ **14:30 Uhr:** Frühlingkonzert mit dem Volkschor, Schmölln, Berufsschule
- ◆ **17:00 Uhr:** Frühlingkonzert der Musikschule Altenburg, Altenburg, Friedrichgymnasium, Geraer Straße
- ◆ **18:00 Uhr:** Altenburger Kneiptour, Extraconcept Matzke & Meier GmbH, Altenburg, Gaststätten
- ◆ **19:30 Uhr:** Konzert an der Silbermannorgel, Ponitz, Kirche
- ◆ **20:00 Uhr:** Gunter Böhnke & Frank Sieckel - Immer auf die Kleinen!, Gößnitz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

25. April 2010

- ◆ **10:00 Uhr:** 2. Oldtimer-Treffen mit kleiner Rundfahrt, Heimatverein Garbisdorf, Quellenhof 6
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr:** Treffen der Chöre der Superintendentur Altenburger Land, Schmölln, Stadtkirche
- ◆ **14:00 Uhr:** Die herzogliche Bibliothek von 1908, Sonntagsführung mit Toralf Keil, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

27. April 2010

- ◆ **17:00 Uhr:** Biologisches Kolloquium - Beutefang bei Spinnen, Na-

turkundemuseum Mauritianum Altenburg, Parkstraße 1

28. April 2010

- ◆ **17:00 Uhr:** Abendexkursion an die Haselbacher Teiche, Treffpunkt: Pumpenhaus Teichzugang in Haselbach, Haselbacher See
- ◆ **19:00 Uhr:** Vortrag "Die Herrschaft Schellenberg im Pleißenland des 12. Jahrhunderts", Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg, Zi. 70

29. April 2010

- ◆ **19:00 Uhr:** Galerie im Rathaus (bis 29. Juni 2010) Natürlich bunt - Ines Kühn (Aquarelle), Schmölln, Rathaus, Markt 1

30. April 2010

- ◆ **17:00 Uhr:** Maibaumsetzen (bis 01. Mai 2010) Fockendorf, Dorfplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Großes Marktfest mit Maibaumsetzen Schmölln, Markt
- ◆ **17:00 Uhr:** Maibaumsetzen in Selka, FFW Selka
- ◆ **17:00 Uhr:** Maibaumsetzen in Meuselwitz, Innenstadt
- ◆ **17:30 Uhr:** 130 Jahre Feuerwehr Großstörnitz, Jubiläumsfeier mit Maibaumsetzen, Feuerwehrgerätehaus
- ◆ **18:00 Uhr:** Maibaumsetzen in Wilchwitz, Dorfplatz

01. Mai 2010

- ◆ **08:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion mit Mike Jessat, Altenburg, Friedhof
- ◆ **09:00 Uhr:** Großes Marktfest, Schmölln, Markt
- ◆ **10:00 Uhr:** Dorf- und Vereinsfest (bis 02. Mai 2010), Treben, Rittergut, Breite Straße 2
- ◆ **10:00 Uhr:** Maibaumsetzen in Weißbach, FFW Weißbach
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrt in den Mai mit der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46

02. Mai 2010

- ◆ **09:00 Uhr:** Vogel- und Kleintier-

markt, Altenburg, Firma Treppentunk, Feldstraße 37

- ◆ **11:00 Uhr:** "Des Glückes vollendete Melodien" - Musikalisches auf Spielkarten, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **12:15 Uhr:** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **13:00 Uhr:** 6. Altenburger Autofrühling, Altenburg, Markt
- ◆ **15:00 Uhr:** Und - höchster Lohn für mich ist das Vergnügen, das ich beim Malen genieße. (bis 08.08.10), Hans Neupert zum 90. Geburtstag, Posterstein, Museum
- ◆ **16:00 Uhr:** Kindermusical - König David, Altenburg, Brüderkirche

07. Mai 2010

- ◆ **19:30 Uhr:** 10. Göpfersdorfer Holzbildhauer-Pleinair (bis 29. Mai 2010), Eröffnung mit Vernissage, Garbisdorf, Quellenhof, 6

08. Mai 2010

- ◆ **06:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion im Stadtwald Altenburg, Treffpunkt: Inselzoo Altenburg
- ◆ **10:00 Uhr:** Musikschulkonzert, Konzert der Musikalischen Früherziehung, Aula Friedrichgymnasium Altenburg, Hospitalplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Bläsermusik mit dem Posaunenchor Altenburg, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:00 Uhr:** 30 Jahre Jazzclub Altenburg, Konzert und Ausstellungseröffnung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **19:30 Uhr:** Gitarrenkonzert, Westsächsisches Gitarrenensemble im Flair der Renaissance, Ponitz, Renaissanceschloss

- ◆ **06:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion im Stadtwald Altenburg, Treffpunkt: Inselzoo Altenburg
- ◆ **10:00 Uhr:** Musikschulkonzert, Konzert der Musikalischen Früherziehung, Aula Friedrichgymnasium Altenburg, Hospitalplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Bläsermusik mit dem Posaunenchor Altenburg, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:00 Uhr:** 30 Jahre Jazzclub Altenburg, Konzert und Ausstellungseröffnung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **19:30 Uhr:** Gitarrenkonzert, Westsächsisches Gitarrenensemble im Flair der Renaissance, Ponitz, Renaissanceschloss

- ◆ **06:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion im Stadtwald Altenburg, Treffpunkt: Inselzoo Altenburg
- ◆ **10:00 Uhr:** Musikschulkonzert, Konzert der Musikalischen Früherziehung, Aula Friedrichgymnasium Altenburg, Hospitalplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Bläsermusik mit dem Posaunenchor Altenburg, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:00 Uhr:** 30 Jahre Jazzclub Altenburg, Konzert und Ausstellungseröffnung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **19:30 Uhr:** Gitarrenkonzert, Westsächsisches Gitarrenensemble im Flair der Renaissance, Ponitz, Renaissanceschloss

- ◆ **06:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion im Stadtwald Altenburg, Treffpunkt: Inselzoo Altenburg
- ◆ **10:00 Uhr:** Musikschulkonzert, Konzert der Musikalischen Früherziehung, Aula Friedrichgymnasium Altenburg, Hospitalplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Bläsermusik mit dem Posaunenchor Altenburg, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:00 Uhr:** 30 Jahre Jazzclub Altenburg, Konzert und Ausstellungseröffnung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **19:30 Uhr:** Gitarrenkonzert, Westsächsisches Gitarrenensemble im Flair der Renaissance, Ponitz, Renaissanceschloss

- ◆ **06:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion im Stadtwald Altenburg, Treffpunkt: Inselzoo Altenburg
- ◆ **10:00 Uhr:** Musikschulkonzert, Konzert der Musikalischen Früherziehung, Aula Friedrichgymnasium Altenburg, Hospitalplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Bläsermusik mit dem Posaunenchor Altenburg, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:00 Uhr:** 30 Jahre Jazzclub Altenburg, Konzert und Ausstellungseröffnung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **19:30 Uhr:** Gitarrenkonzert, Westsächsisches Gitarrenensemble im Flair der Renaissance, Ponitz, Renaissanceschloss

- ◆ **06:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion im Stadtwald Altenburg, Treffpunkt: Inselzoo Altenburg
- ◆ **10:00 Uhr:** Musikschulkonzert, Konzert der Musikalischen Früherziehung, Aula Friedrichgymnasium Altenburg, Hospitalplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Bläsermusik mit dem Posaunenchor Altenburg, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:00 Uhr:** 30 Jahre Jazzclub Altenburg, Konzert und Ausstellungseröffnung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **19:30 Uhr:** Gitarrenkonzert, Westsächsisches Gitarrenensemble im Flair der Renaissance, Ponitz, Renaissanceschloss

- ◆ **06:00 Uhr:** Vogelstimmenexkursion im Stadtwald Altenburg, Treffpunkt: Inselzoo Altenburg
- ◆ **10:00 Uhr:** Musikschulkonzert, Konzert der Musikalischen Früherziehung, Aula Friedrichgymnasium Altenburg, Hospitalplatz
- ◆ **17:00 Uhr:** Bläsermusik mit dem Posaunenchor Altenburg, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:00 Uhr:** 30 Jahre Jazzclub Altenburg, Konzert und Ausstellungseröffnung, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
- ◆ **19:30 Uhr:** Gitarrenkonzert, Westsächsisches Gitarrenensemble im Flair der Renaissance, Ponitz, Renaissanceschloss

Hinweis: Das komplette Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 26. März 2010



Kursangebote der Volkshochschule Altenburger Land



Geschäftsstelle Altenburg:

Aufbaukurs Digitale Fotografie

Ein Seminar für fortgeschrittene Fotoamateure mit Digitalkamera
Di., 13.04.2010, 18:30 – 20:00 Uhr; 4 Verant., 8 Ustd., Altenburg
Kursleiter: Jens Paulat

Aktiv und Gesund

Dieses Trainingsprogramm baut gezielt die Muskulatur auf und erhöht Ausdauer und Leistungsvermögen. Elemente aus der Wirbelsäulengymnastik sind zentrale Kursbestandteile. Dieses wöchentliche Übungsprogramm ist auch ein idealer Ergänzungskurs für alle, die Gewicht reduzieren bzw. ihr neues Gewicht halten wollen.
Di., 13.04.2010, 16:15 – 17:15 Uhr oder 17:30 – 18:30 Uhr; 10 Verant., Gerstenberg, Kursleiterin: Heike Eikemeier

Buchführungslehrgang für Einsteiger

Mi., 14.04.2010, 17:00 – 20:00 Uhr; 10 Verant., 40 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Helga Gohsrich

Grundkurs Digitale Bildbearbeitung am PC

Sie möchten Ihre digitalen Bilder verbessern, neu gestalten, zusammenstellen oder auch Fotocollagen erstellen? Dieser Grundkurs vermittelt Ihnen das dafür notwendige Rüstzeug, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten.
Mi., 14.04.2010, 18:00 – 20:15 Uhr; 4 Verant., 12 Ustd., Altenburg, Kursleiter: Jürgen Wolf

Einkommensteuererklärung am PC mit dem Programm „WISO Sparbuch“

Sparen Sie sich das Geld für einen Steuerberater und verschonen Sie Ihre Nerven mit einem Formulkrieg. Erledigen Sie mit dem WISO Sparbuch einfach und schnell Ihre Steuererklärung am PC.
Do., 15.04. und 22.04.2010, 17:00 – 20:00 Uhr; 8 Ustd., Altenburg
Kursleiterin: Dagmar Gericke

Internet-Kurs für Einsteiger

Mi., 28.04.2010, 17:00 – 19:15 Uhr; 6 Verant., 18 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Anke Heilmann

Baugeschichte (fast) zum Anfassen

Altenburg ist reich an bedeutenden Baudenkmalen. Aus der Romanik, der Gotik, der Renaissance, dem Barock, dem Klassizismus und dem Historismus stammen zum Teil Bauwerke von Rang. Bei sechs Rundgängen zur Altenburger Architekturgeschichte werden diese bedeutenden Bauten vorgestellt und über deren mitunter sehr spannende Geschichte berichtet.
Do., 06.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06.2010, 18:30 – 20:00 Uhr; 12 Ustd., 6 Verant., Altenburg, Kursleiter: Dr. H.-J. Kessler

Orientalischer Tanz für Anfänger

In diesem Kurs können Sie den orientalischen Tanz, auch Bauchtanz genannt, erlernen. Er bietet allen Frauen, gleich welchen Alters, Gewichts und welcher körperlichen Konstitution, die Möglichkeit, mehr Beweglichkeit, Anmut und Wohlbefinden zu

erlangen.
Fr., 18:00-19:00 Uhr, Beginn nach Bedarf, Altenburg, Kursleiterin: Elke Hempel

„Träumerle und Zappelphilipp“ - Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit und ohne Hyperaktivität

Auswirkungen dieses Krankheitsbildes auf den Schulalltag, Hilfen für die Kinder , Beratung für Eltern, Lehrer und Erzieher im Umgang mit ADS
Di., 18:30-20:45 Uhr, Beginn nach Bedarf, 3 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Kirsten Mahn

Geschäftsstelle Schmölln

Einfach Töpfern

Töpfern ist ein Handwerk, das für jeden etwas bietet. Durch freies Formen aus der Hand und das Aufbauen von Tonwülsten erhalten Sie schnell ein Gefühl für das Material und können die verschiedensten Gegenstände töpfeln.
Do., 22.04., 29.04. und 05.05.2010, 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr; 6 Ustd., VHS Schmölln

Qigong

Die nachfolgenden Kurse sind für Teilnehmer geeignet, die bereits über Vorerfahrungen mit Qigong verfügen.
Di., 20.04.2010, 17:00 – 18:30 Uhr; 10 Verant., 20 Ustd., VHS Schmölln
Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jakobsen
PMR verbessert die Fähigkeit, Alltagsbelastungen gut zu bewältigen, die Gesundheit zu stärken und die Lebensqualität zu erhöhen. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der VHS.

Di., 20.04.2010, 18:45 – 19:45 Uhr; 10 Verant., 14 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiterin: Christa Illing

Italienische Küche

Entdecken Sie die außergewöhnliche Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten. Genießen Sie den Geschmack von Antipasti, Pasta, Desserts und anderen Köstlichkeiten. Ein Menü werden Sie an diesem Abend selbst mit zubereiten und natürlich auch verzehren. Die Kosten für Nahrungsmittel werden verbrauchsabhängig im Kurs entrichtet.
Fr., 23.04.2010, 18:00 – 21:00 Uhr; 4 Ustd., Küche der Tischlerei Ebert in Nitschka

Grundkurs Digitales Videofilmen und -schneiden

Grundlagen der Bild- und Tongestaltung, Kameraführung und Aufnahmetechniken.
Der PC als Videostudio am Beispiel eines digitalen Schnittprogramms.
Do., 15.04.2010, 18:00 – 19:30 Uhr, 16 Ustd. (8 Abende) VHS Schmölln

Grundlagen plastischen Arbeitens mit Holz

Plastiken entstehen durch die Auseinandersetzung mit Form, Farbe und Maserung des Holzes im Arbeitsprozess. Nach einer Einführung in Material und Technik der Bearbeitung von Holz wird mit handwerklicher und künstlerischer Unterstützung nach eigenen Vorstellungen gearbeitet.
Sa., 24.04.2010, 14:00 -19:00 Uhr; 6 Ustd., VHS Schmölln
Handwerken für Frauen
Einfache handwerkliche Arbeiten im

Haushalt selbst zu erledigen erfordert Grundkenntnisse in Werkzeug- und Materialkunde. Praktisches Ausprobieren unter Anleitung bringt Sicherheit und Freude an eigenen Tun.
Di., 13.04.2010, 18:00 - 21:00 Uhr; 4 Ustd., VHS Schmölln

Glück – Eine philosophisch-psychologische Reflexion

Was ist eigentlich Glück? Was können wir tun, um es zu erlangen? Was hat Glück mit Leistung zu tun?
Di., 27.04.2010, 18:30 – 21:00Uhr, 3 Ustd., VHS Schmölln, Thorolf & Angelika Glumann

Mit Pferden kommunizieren – und selbst profitieren

Es geht um Körpersprache und Pferdesprache. Der Kontakt mit Pferden ermöglicht Klarheit in unserem Denken, Fühlen und Handeln. Dies ist kein Reitkurs, sondern eine Entdeckungsreise mit Islandpferden.
Do., 15.04. 2010, 16:00 – 18:15 Uhr; 21 Ustd., 7 Verant., Hirtenhof Illsitz, Altkirchen

Geschäftsstelle Altenburg
Hospitalplatz 6
Tel.: 03447 507928
E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de

Geschäftsstelle Schmölln
Karl-Liebknecht-Straße 2/4
Tel: 034491 27589
E-Mail: vhs-schmoelln@altenburgerland.de

Erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“

Sondershausen. „Jugend musiziert“ der große musikalische Jugendwettbewerb motiviert Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu besonders künstlerischen Leistungen.

Er ist eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es bei „Jugend musiziert“ um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher und um die Bewältigung einer besonderen künstlerischen Herausforderung.

Die konzentrierte Arbeit mit dem Musikinstrument oder der Singstimme, die Auseinandersetzung mit Werken verschiedener Musikepochen oder das gemeinsame Erlebnis beim Musizieren im Ensemble, bereichern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und fördern ihre Entwicklung.

Am vergangenen Wochenende trafen sich zum Thüringer Landeswettbewerb fast 250 junge Musikerinnen und Musiker in Sondershausen und wetteiferten in 9 Kategorien um beste Punkte und Preise. Überaus erfolgreich kehrten die Schüler der Musikschule des Landkreises Altenburger Land von diesem Wettbewerb zurück:

„Jugend musiziert“

Kategorie Akkordeon Solo

Peter Siegl, 21 Punkte, 2. Preis
Felix Schirmer, 21 Punkte, 2. Preis
Felix Sowinski, 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Klasse: Werner Osten

Kategorie Violine/Viola Solo/

Nancy Langer, 22 Punkte, 2. Preis
Luise Beyrer, 21 Punkte, 2. Preis
Elias Ledig, 23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

werb

Klasse: Holger Runge
Klavierbegleitung: Kristina Kampf

Kategorie Zupfensemble

Clara Brehmer, Mizgin Göktaş, Philipp Stoy, Mariana Strauß, 19 Punkte, 3. Preis

Klasse: Petra Hetzel

„Jugend jazzt“

Kategorie Schlagzeug Solo

Anna Nastasia Hinkelmann, 24 Punkte, 1. Preis

Klasse: Sven Neumann

Klavierbegleitung: Michael Scholler

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern unserer Musikschule und ihren Lehrern zu diesen tollen Ergebnissen und wünschen allen Beteiligten weiterhin viele schöne musikalische Erfolge.

Brigitte Gärtner, Leiterin
Musikschule Altenburger Land

Ein faszinierender Meistertaucher stellt sich vor

Altenburg. Der NABU Altenburger Land präsentiert eine Ausstellung zum Kormoran, dem Vogel des Jahres 2010, im Naturkundlichen Museum Mauritianum Altenburg.

Der Kormoran ist ein faszinierender Vogel. Fast jeder hat ihn schon gesehen, wenn er sein mit Wasser voll gesogenes Gefieder weit ausstreckt und von Sonne und Wind trocknen lässt. Die interessante Ausstellung zum Kormoran ist vom **15. April bis zum 16. Mai** in den Räumen des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg zu sehen. Es werden mit eindrucksvollen Fotos und informativen Texttafeln die Lebensweisen, Gefährdungsursachen und die Situation des Kormorans in Thüringen dargestellt.

Nicht umsonst haben der NABU und

der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) den Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) zum „Vogel des Jahres 2010“ gewählt. Die beiden Verbände wollen sich damit offensiv für den Schutz des Kormorans einsetzen, der nach seiner Rückkehr an deutsche Seen, Flüsse und Küsten wieder zu tausenden geschossen und vertrieben wird. Leider wird der fischfressende Vogel viel zu oft in Verruf gebracht und für den Rückgang fischereiwirtschaftlicher Erträge verantwortlich gemacht. Die Ausstellung über den Kormoran möchte dazu beitragen, diese Vorurteile zu entkräften und auf die Faszination des schönen Vogels aufmerksam machen.

Dipl.-Geologin Cordula Winter,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
Mauritianum Altenburg



Werbung

Sportbeirat tagte in Nobitz



Nobitz. Unter Leitung des ehrenamtlichen Beigeordneten Uwe Melzer (i. V. des Landrates) tagte am 24. März 2010 der Sportbeirat des Landkreises in der Gemeinde Nobitz. Auf der Tagesordnung stand neben Informationen und Schwerpunkten zur Sportarbeit 2010 im Landkreis die Vorortbesichtigungen der Sportstätten. Bürgermeister Hendrik Läbe informierte beim Rundgang über den Bau, Kosten und die Nutzung der Sportanlagen in Nobitz und Eh-

renhain. Die Sportanlagen befinden sich Dank der Unterstützung der Gemeinde Nobitz und der vielen Stunden an Eigenleistungen vieler Vereinsmitglieder in einem sehr guten Zustand und bieten für den Schul- und Vereinssport optimale Bedingungen. Des Weiteren stellten Vertreter vom TSV 1876 Nobitz und SV 1879 Ehrenhain Ihre Vereine vor.

Judith Härtel,
Sportbeauftragte

Seniorenkonzert am Nachmittag „Ein bunter Strauß Frühlingsmelodien“

Altenburg. Am **19. Mai 2010** findet wieder das traditionelle Seniorenkonzert im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, Landschaftssaal, statt. **Beginn** ist um **15:00 Uhr**.

Die Besucherinnen und Besucher werden zu einer musikalischen Reise durch den Frühling eingeladen, dargeboten von jungen Künstlerinnen und Künstlern der Musikschule des Landkreises Altenburger Land. Durch das Programm führt Wido Hertzsch. Kosten: 5,00 € (incl. Kaffeetrinken)

Anmeldungen bitte **bis zum 03. Mai 2010** unter 03447 586-246.

Bärbel Müller,
Seniorenbeauftragte

Frühlingsmelodie

Jetzt endlich zieht der Frühling ein,
vertreibt das Grau der Wintertage.
Uns lockt hinaus der Sonnenschein.
Vorbei Tristesse der dunklen Plage.

Der Frühling zeigt nun seine Kraft,
Forsythien und auch Veilchen blühen.
Bunte Farben - so zauberhaft,
lassen des Menschen Herz erglühen.

Die Frühlingsmelodie, sie stimmt,
uns erwartungsvoll und freudig ein,
wir fühlen leicht uns und beschwingt
und genießen auch das Glück zu sein.

Marion Bovenkerk

Werbung

Am 18. März 2010 verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin

Kornelia Kresse

im Alter von 54 Jahren.

Frau Kresse war über 12 Jahre im Staatlichen Beruflichen Schulzentrum für Gewerbe und Technik - Johann-Friedrich-Pierer-Schule - als Schulsekretärin tätig.

Sie zeichnete sich stets durch hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit aus.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Der Personalrat

Mit der Kreissportjugend Altenburger Land in den Sommerferien an die Costa Brava und nach Limbach-Oberfrohna

Ab in den Süden - jeden Tag Sonne und Action - heißt es für Jugendliche ab 14 Jahre in der Zeit vom **04. bis 16. Juli 2010** im 3-Sterne-Hotel „Vila“ im spanischen Calella. Der Strand befindet sich in nur 150 m Entfernung. In unmittelbarer Nähe findet ihr zahlreiche Diskotheken sowie eine Shoppingmeile. Eine Fahrt nach Barcelona mit Besuch der Wasserspiele bei Nacht ist fester Bestandteil dieser Reise.



Spiel und Spaß gibt es im Feriendorf „Hoher Hain“ in Limbach-

Oberfrohna.

Hierzu laden wir Kinder ab 8 Jahre in der Zeit vom **17. Juli – 31. Juli 2010** ein. Das Feriendorf bietet jede Menge Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten und hat ein eigenes Spaßbad. Für beide Freizeiten sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen und Anmeldungen über die Kreissportjugend Altenburger Land, Beim Goldenen Pflug 1, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 2537, Telefax: 03447 579591 oder E-Mail: ksb-abg@t-online.de

Brigitte Dümmel,
KSJ Altenburger Land

BdV-Regionalverband Schmölln lädt ein zum „Tag der Vertriebenen“

Schmöln. Der BdV-Regionalverband Schmölln lädt alle Vertriebenen mit Ihren Angehörigen sowie interessierte Bürger zum alljährlichen „Tag der Vertriebenen“ (ehemals „Tag der Schlesier“) am **Sonnabend, 17. April 2010 um 14:00 Uhr** in das Staatliche Berufliche Schulzentrum für Gewerbe und Technik, Schulteil Schmölln, Lohsenstraße 25, recht herzlich ein.

Das Kulturprogramm gestalten die Musikschule Meerane, die Tanzschule Schaller Altenburg und die Singe- und Trachtengruppe des BdV Schmölln.

Mit Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein klingt der Tag aus.

Dipl.-Ing. Jürgen Herold,
Vorsitzender des Regionalverbandes Schmölln e. V.

BdV-Regionalverband Altenburg feiert Frühlings- und Heimatfest

Altenburg. Der Bund der Vertriebenen, Regionalverband Altenburg, und seine vereinigten Landsmannschaften laden alle Mitglieder, deren Angehörige und interessierte Bürger zu einem Frühlings- und Heimatfest am **Donnerstag, 15.**

April 2010 um 14:00 Uhr in den Bürgersaal des Ratskellers Altenburg recht herzlich ein.

Helmut Schönwald,
Vorsitzender des Regionalverbandes Altenburg e. V.

Vogelstimmenexkursion des Mauritianums

Altenburg. Am **Sonnabend, 24. April 2010**, beginnt das Mauritianum seine Vogelstimmenexkursionen traditionell im Altenburger Schlosspark.

Mike Jessat stellt die Vögel des Parks vor, die ihre Brutreviere bezogen und teilweise mit dem Nestbau begonnen haben. Zirka zwanzig Vogelarten werden erwartet, so dass diese Exkursion gut für „ornithologische Einsteiger“, aber auch zum Auffrischen der Kenntnisse aus den Vorjahren geeignet ist. Zu den folgenden Exkursionen an den

vier kommenden Wochenenden erwarten die Vogelkundler des Mauritianums eine Vielzahl weiterer gefiederter Heimkehrer.

Die Exkursion am **Sonnabend beginnt 8:00 Uhr vor dem Mauritianum.**

Dort ist auch der Veranstaltungsplan des Naturkundemuseums mit den weiteren Exkursionsterminen erhältlich.

Dipl.-Geologin Cordula Winter,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
Mauritianum Altenburg

„Mut tut gut“: Landrat las vor Grundschulern

Schmöln. Die 23 Schülerinnen und Schüler der 3 b der Grundschule Schmölln waren am Vormittag des 25. März 2010 „ganz Ohr“. An diesem Tag las Landrat Sieghardt Rydzewski den Jungen und Mädchen in der Bibliothek der Knopfstadt aus dem Buch „Mut tut gut“ vor.

In der Geschichte „Eins zu null für Bert“ von Hiltraud Olbrich erfuhren sie beispielsweise, wie ein Kind seine Fußballkameraden aus Feigheit belog. Erst nachdem Bert Mut bewies, wendete sich das Blatt zum Guten. Im Anschluss an die einzelnen Beiträge fand eine kleine Diskussion statt. Auch in den zwei Geschichten „Von dem Jungen, vor dem alle Angst hatten“ von Elisabeth Stiemert und „Isabel spricht nicht mehr mit mir“ von Christa Zeuch ging es um Mut



und Angst von Kindern.

Neben den eigentlichen Geschichten hatten die Grundschüler auch Gelegenheit, dem Landrat direkte Fragen zu stellen. Dabei wollten sie u. a. wissen, „Wie man Landrat wird?“, „Was sein Lieblingsfach in der Schule war?“ oder „Was er gern in seiner Freizeit macht?“.

„Wir brauchen täglich Mut im Leben

in kleinen und auch großen Dingen. In diesem Buch wird das Thema auf sehr kindgerechte Weise vermittelt. Wichtig ist, Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Ich hoffe, durch meinen Vortrag konnte ich zum Lesen einladen und auch zum Selbstlesen animieren“, sagte Sieghardt Rydzewski im Anschluss der Lesung. In seiner Jugend hat er sich bereits frühzeitig fürs Lesen interessiert.

Die durchgeführte Lesung unter dem Motto: „Bekannte Persönlichkeiten aus Schmölln lesen vor Kindern“ war die Auftaktveranstaltung der Bibliothek Schmölln zu einer monatlichen Lesung. Grundgedanke dabei ist, das Personen des öffentlichen Lebens durch ihr Vorbild für das Lesen und Vorlesen werben.

Text und Foto: SiMa

Schlaganfall-Mobil macht Station auf dem Altenburger Markt

Altenburg. Am **Donnerstag, 29. April 2010**, wird auf dem Altenburger Markt das Schlaganfallmobil in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr Halt machen.

„**Thüringen gegen den Schlaganfall – Jede Sekunde zählt!**“ - zu dieser Initiative haben sich die zehn neurologischen Kliniken in Thüringen, deren Schlaganfallbehandlung auf

Spezialstationen (Stroke Units) durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft zertifiziert ist, zusammenschlossen. Dazu gehört auch die Klinik für Neurologie des Klinikums Altenburger Land.

Ziel der Initiative ist es, dass jeder Thüringer die Hinweise auf einen Schlaganfall kennt, im Ernstfall unverzüglich handelt und der Rettungs-

dienst die weitere Behandlung in einem spezialisierten Krankenhaus mit Stroke Unit sicher stellt.

Im Zeichen der Initiative wird auch der diesjährige Altenburger Schlaganfalltag am Mittwoch, dem 05. Mai 2010 im Klinikum Altenburger Land stehen.

Christine Helbig,
Öffentlichkeitsarbeit Klinikum
Altenburger Land GmbH

Werbung

„Auf mehr Resonanz gehofft“: 4. Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land fand in Altenburg statt

Altenburg. Die beiden Landkreise Leipzig und Altenburger Land sowie die Kreisverbände des Bundesverbandes Mittelständischer Wirtschaft (BVMW) beider Regionen hatten am 19. März 2010 zu ihrem vierten Wirtschaftstreffen in die Sporthalle „Goldener Pflug“ in Altenburg geladen. Das seit 2006 stattfindende Treffen dient Ausstellern und Gästen als Plattform, Kontakte zu Unternehmen der Region zu knüpfen bzw. bestehende zu intensivieren. In diesem Jahr lag der Fokus auf der strategischen Perso-

nalentwicklung im Mittelstand. Oberbürgermeister Michael Wolf, der die Veranstaltung eröffnete, sprach von unterschiedlichen wirtschaftlichen Strukturen beider Landkreise und das vom Wirtschaftstag ein gemeinsames Signal ausgehen sollte. Landrat Sieghardt Rydzewski betonte in seinem Grußwort: „Hier ist was zusammengekommen, was zusammengehört“. Weiter verwies er auf den seit 20 Jahren in der Region vollzogenen Strukturwandel. „Ganze Industriezweige wie die Wismut, Braunkoh-

le, Maschinenbau oder Textilindustrie sind schlagartig verschwunden, neue Wachstumsunternehmen aus eigener Kraft entstanden“, sagte der Landrat. Eine der Zukunftsbranchen ist die alternative Energiegewinnung. „Hier stehen wir derzeit noch am Anfang. Ziel des Landkreises ist es, Bioenergieregion zu werden“, sagte Sieghardt Rydzewski. Hier bieten sich auch für junge Leute echte Zukunftschancen. Der Landrat des Landkreises Leipzig Dr. Gerhard Gey unterstrich in seinem Grußwort: „Unsere Wirt-

schaftsstruktur basiert auf einem starken Mittelstand. Die ausstellenden Unternehmen zeigen, wie viel Potenzial in der Region steckt.“ Nur knapp 40 Unternehmen und Initiativen aus beiden Landkreisen nahmen am 4. Wirtschaftstag teil. Aus dem Altenburger Land waren u. a. das Wellpappenwerk Lucka, die Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH, der 1. Gemeinnützige Aus- und Weiterbildungsverbund Altenburg - AWA e. V., das Günter-Köhler-Institut für Füge-technik und Werkstoffprüfung Meuselwitz, die Herkules Schuh GmbH Schmölln, das Kompetenzzentrum „StudiumPlus“ Altenburger Land e. V., die KTS Kunststoff Technik Schmölln und die VR-Bank Altenburger Land eG vertreten. Auch der Landrat des Altenburger Landes hatte mit ein wenig mehr Resonanz gerechnet. „Ich hoffe, in Zukunft erkennen noch mehr Unternehmen die Chance, sich hier zu zeigen“, sagte Sieghardt Rydzewski. Der 5. Wirtschaftstag soll im Frühjahr 2011 im Landkreis Leipzig stattfinden.

Text und Fotos: SiMa



Gemeinsamer Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), Industrie- und Handelskammer (IHK) und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am

Mittwoch, 14. April 2010,

zu folgenden Zeiten statt:

GfAW 09:00 bis 15:00 Uhr
IHK 09:00 bis 15:00 Uhr
TAB 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, Ratsaal

Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Wolfram Schlegel,
 Fachdienst Wirtschafts- und
 Tourismusförderung

Private Arbeitsvermittlung bietet derzeit 200 offene Arbeitsstellen Landrat zu Unternehmensbesuch bei BAV

Altenburg. Den Vormittag des 18. März 2010 nutzten Landrat Sieghardt Rydzewski und der Fachdienstleiter für Wirtschafts- und Tourismusförderung des Landkreises Altenburger Land, Wolfram Schlegel, um die private Arbeitsvermittlung BAV in Altenburg im Rahmen eines Unternehmensbesuches näher kennenzulernen. Geschäftsführer des Arbeitsvermittlungunternehmens mit Sitz bei der Brüderkirche 4 in Altenburg und einem weiteren Büro in Gera ist Mohammed Behairy.

Der gebürtige Ägypter lebt und arbeitet seit 1997 im Altenburger Land. Anfangs war er in unterschiedlichen Berufsbranchen tätig, ehe er sich 2004 selbstständig machte. Bekannte, so berichtete der studierte Diplom-Betriebswirt, hatten ihn auf die Idee mit der privaten Arbeitsvermittlung gebracht. Seitdem versucht er durch Personal- und Stellenvermittlung Arbeitssuchende und Arbeitgeber zusammenzubringen. „Die Bilanz der letzten sechs Jahre waren ca. 23.000 Bewerber, 600 Arbeitgeber und 300 Kooperationen“, sagte der Geschäftsführer während des Besuchs.

Auch derzeitigen Jobsuchenden kann die private Arbeitsvermittlung helfen. Aktuell bietet die BAV 200 offene Jobs u. a. im Baugewerbe, kaufmännischen Bereich, Gesundheitsberufen sowie im technischen Sektor z. B. der Metallbranche an. Die Arbeitsorte dieser Angebote liegen zum Teil in der Region, aber auch in ganz Deutschland, Europa und Asien. „Wer den bundesweiten Einsatz nicht scheut, den können wir innerhalb kurzer Zeit eine Arbeit vermitteln“, sagte Mohammed Behairy während des Unternehmensbesuches.

Die derzeit sieben Mitarbeiter der privaten Arbeitsvermittlung, darunter 1 Auszubildender, haben schon vielen Arbeitssuchenden ei-

nen Job vermittelt bzw. Arbeitgebern zu neuen Mitarbeitern verholten. Eher außergewöhnlich war z. B. die Vermittlung eines Telekommunikationsmitarbeiters aus dem Altenburger Land in den Irak. Doch neben der normalen Arbeitsvermittlung hat sich Mohammed Behairy seit einiger Zeit auf Ärztevermittlung spezialisiert. So ist es auf seine Initiative hin gelungen, dass in Kürze ein neuer Arzt seine Arbeit am Klinikum Altenburger Land aufnehmen wird.

Landrat Sieghardt Rydzewski begrüßte diese Aktivitäten und ist sich sicher, dass derartige Unternehmen die Zukunft am Arbeitsmarkt immer stärker mitbestimmen werden. „Bereits jetzt gibt es viele Unternehmen aus der Wachstumsbranche, die ihren Fachkräftbedarf heute schon nicht ausreichend decken können. Vielleicht ist das eine Chance für die privaten Arbeitsmittler“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski während des Besuchs.

Arbeitsangebote privater Arbeitsvermittlungen können Arbeitslose kostenfrei in Anspruch nehmen, denn dafür können sie ihre Ver-

mittlungsgutscheine zum Einsatz bringen. Das auch ganz gezielte Initiativen bei der Arbeitssuche helfen können, das zeigt die im vergangenen Jahr vom Geschäftsführer ins Leben gerufene regionale Aktion: „100 Stellen für das Altenburger Land“. Per E-Mail oder Telefon kontaktierte Mohammed Behairy die Unternehmen im Landkreis auf der Suche nach freien Stellen. „Mit dieser Aktion ist es uns zusammen mit vielen Firmen gelungen, 102 Menschen aus dem Altenburger Land in Arbeit zu bringen“, sagte der Geschäftsführer, der auch in seiner Freizeit sehr aktiv ist.

So arbeitet er ehrenamtlich beim Förderverein Teehaus, wo er vor Kurzem zum Vorstandsvorsitzenden gewählt wurde. Zudem engagiert er sich beim Verein Altenburger Werbegemeinschaft e. V. und bei der Caritas in Altenburg. Weitere Informationen zum Unternehmen sind unter Telefon: 03447 890144 bzw. im Internet unter www.meineagentur24.de erhältlich.

Text und Foto: SiMa



Im Gespräch: Landrat Sieghardt Rydzewski, Arbeitsmittler Mohammed Behairy, Fachdienstleiter Wirtschaftsförderung im Landratsamt Wolfram Schlegel (v. l. n. r.)

Ryanair-Linie nach Alicante eröffnet Erstflug komplett ausgebucht/131 spanische Gäste kommen mit erster Maschine an

Altenburg. Im wahrsten Sinne des Wortes bis auf den letzten Platz ausgebucht war die erste Ryanair-Maschine ins spanische Alicante. Ein einziger Sitz blieb leer in der Boeing 737-800, die Platz für 189 Passagiere bietet. Flug FR 9277 mit den ersten 131 spanischen Gästen an Bord landete am 31. März 2010 fast pünktlich, gegen 10:30 Uhr, auf dem Leipzig-Altenburg Airport und hob eine halbe Stunde später mit 188 Passagieren wieder in Richtung Alicante ab.

Das spanische Alicante wird im Sommerflugplan bis Ende Oktober jeweils Mittwoch und Sonntag von Altenburg aus angefliegen. Nach Barcelona geht es jetzt wieder dreimal wöchentlich, nach London täglich.

Sonne, Süden, weiße Sandstrände – das ist Alicante, eine der schönsten Küstenstädte Spaniens.

Zu Füßen der maurischen Festung Santa Barbara gelegen, erstreckt sich die Hafenstadt mit ihrem prächtigen Palmenboulevard, den belebten Einkaufsstraßen und der beschaulichen Altstadt an der Costa Blanca, Spaniens weißer Küste. Antike Kulturen, aber auch neuzeitliche Kunst- und Kultureinrichtungen prägen das Stadtbild. Alicante selbst hat drei lange Sandstrände, die von April bis Oktober zum Baden und Erholen einladen. Außerhalb der Stadt, sowohl südlich als auch nördlich, erstrecken sich weitere bekannte Ferienorte,



die Urlaub vom Feinsten versprechen. Der wohl bekannteste ist Benidorm. Von hier ab gewinnt die Landschaft eine beeindruckende Schönheit. Hohe Bergzüge direkt am Meer, steile Klippen, leuchtende Strände und weiß gekalkte Dörfer machen aus diesem Landstrich ein wunderbares Naturparadies. Alicante eignet sich ideal als Ausgangspunkt, um die vielen Sehenswürdigkeiten der Costa Blanca zu erkunden. Es gibt Freizeitparks, Safariparks, bezaubernde Dörfer, Höhlen und Wasserfälle, quirlige Märkte und viele traditionelle Feste mit Feuerwerk, Kostümen und Trachten. Der internationale Flughafen El Altet liegt gerade mal 12 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Die Flugzeit von Altenburg aus beträgt zweieinhalb Stunden. Mit den Ryanair-Linien nach Alicante, Barcelona und London sowie den Charterflügen nach Genua und ins slowenische Portoroz erwartet der Leipzig-Altenburg Airport in diesem Jahr rund 140.000 Passagiere.

Jana Fuchs,
 Leipzig-Altenburg Airport

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint

Samstag, 08. Mai 2010

Redaktionsschluss: 27. April 2010

Es können nur auf elektronischem Weg eingereichte Texte veröffentlicht werden (E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)